Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 18	Panketal, den 31. Juli 2009	Nummer 7

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:
Elektroenergie (E.ON edis) 0180-1213140
Gas (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
Wasser (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal) 0800-2927587
Abwasser (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal) 03334-58190 03334-581912
Grubenentsorgung (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal) 03342-80621
Fundtiere Tierheim Ladeburg 03338-38642

Sitzungstermine für den Monat August 2009

Die Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat August 2009 wie folgt statt:

Gemeindevertretung (Sondersitzung)	**Montag**	**17.08.2009, 19.00 Uhr**

Tagungsort: **in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)**

Ortsbeirat Schwanebeck	**Freitag**	**21.08.2009, 18.00 Uhr**
Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**24.08.2009, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**25.08.2009, 19.00 Uhr**
Ortsbeirat Zepernick	**Dienstag**	**25.08.2009, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**26.08.2009, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**27.08.2009, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**31.08.2009, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**03.09.2009, 19.00 Uhr**

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Ratsinformation, wenn Sie auf das Datum der nächsten GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Lehnert, Tel.: 030/94511173
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15. 08. 2009
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf

Anzeigen: Frau Lehnert, Tel. 030/94511173

ALLGEMEIN

Bürgerbeteiligung zur Errichtung eines Denkmals

Sehr geehrte Panketaler,
im Frühjahr 2009 begann innerhalb der Gemeindevertretung Panketals eine Diskussion zur Würdigung des 20. Jahrestages der friedlichen Revolution von 1989 und der Wiedervereinigung Deutschlands am 03. Oktober 1990. Im Zuge dieser Diskussion entstand die Idee, ein Denkmal aus diesem Anlass zu errichten. Es war zu erwarten, dass diese Diskussion sehr vielstimmig und kontrovers geführt werden würde und so ergab sich in der Sitzung der Gemeindevertretung im Juni 2009, dass eine breite Bürgerbeteiligung zur Gestaltung sinnvoll wäre. Die Gemeindevertretung beschloss daher Folgendes:
„Die Gemeindevertretung von Panketal beabsichtigt, zum Gedenken an den 20. Jahrestag der friedlichen Revolution von 1989 und der Wiedervereinigung sowie der Gestaltung des Rathausvorplatzes ein Kunstwerk aufzustellen. Das Kunstwerk von Frau Hella Horstmeier und Herrn Dieter Krämer vom Künstlerhof Berlin-Buch ist eine Grundlage zur Bürgerbeteiligung. Zu diesem Zweck wird das Modell im Rathaus aufgestellt, eine neutrale Vorhabensbeschreibung erläutert dieses Vorhaben. Zudem regt die Gemeindevertretung an, an geeigneten Orten mit historischem Bezug Gedenktafeln anzubringen.
Die Gemeindevertretung entscheidet über diese Vorhaben in ihrer Oktobersitzung.“

In Umsetzung dieses Beschlusses ist auf der Homepage der Gemeinde Panketal **(www.panketal.de)** die *Rubrik „Aktuelles > Aktuelles Debatten > Denkmal*“ eingerichtet worden. Hier besteht die Möglichkeit für alle interessierten Panketaler sich mit entsprechenden Beiträgen an der Diskussion zu beteiligen. Außerdem ist das Kunstwerk von Frau Horstmeier und Herrn Krämer, welches eine Grundlage einer möglichen Gestaltung darstellt, während der regulären Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses zu besichtigen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist keinerlei Vorentscheidung über den Standort, die Gestaltung und die Inschrift des Denkmals getroffen worden. Die Diskussion soll dazu dienen, auf breit möglichster Basis eine Auseinandersetzung mit diesem Datum und seiner Interpretation zu ermöglichen.
Bitte beteiligen Sie sich also rege an der Debatte. Beiträge richten Sie bitte per E-Mail an Frau Jansch (m.jansch@panketal.de) oder per Post an Gemeinde Panketal, Büro Bürgermeister, Stichwort: Denkmal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal. Auch Skizzen und Fotos können mitgesandt werden. Die Beiträge werden dann hier für Jedermann sichtbar online gestellt.

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Fornell

Bänke für Panketal

Auf Anregung des Seniorenrates stellt die Gemeinde gegenwärtig 25 zusätzliche Parkbänke im Ort auf. Die Standorte wurden vom Seniorenrat vorgeschlagen und befinden sich im gesamten Gemeindegebiet. Bisher sind elf Bänke aufgestellt, in den nächsten Tagen geht es weiter. Die neuen Standorte sind:

Dompromenade/Lutherstraße
Ahornallee/Schönerlinder Straße
Schönerlinder Straße/Birkenallee
Buchenallee – Zugang zum „Schacht“
Geh- und Radweg zwischen Schönerlinder Straße und Straße der Jugend
Kleiststraße/Einsteinstraße
Schönerlinder Straße/Skaterweg
Lindenberger Weg/Bushaltestelle
Schwanebeck Dorf/Kirchfriedhof
Schwanebecker Str./Kurze Str.
Radweg an Bucher Chaussee

Rainer Fornell
Bürgermeister

Neue Einsatztechnik für Bauhof Panketal

Ende Juni 2009 konnten sich die Mitarbeiter des Bauhofes über einen Neuzugang im Fahrzeugbestand freuen. Es handelt sich um einen Multicar Fumo. Die frühere im thüringischen Waltershausen ansässige Firma Multicar produziert inzwischen wieder sehr erfolgreich Nutzfahrzeuge. Der Bauhof hat in seinem Bestand auch bereits einige alte Multicar und so lag es nahe, bei diesem Hersteller zu bleiben. Das neue Fahrzeug verfügt über diverse Anbauten, wie einen Mähbalken, der das schnelle und

komfortable Mähen von Straßenbanketten erleichtert. Das ist wichtig, weil der Bauhof immer mehr öffentliche Grünanlagen pflegen muss. Außerdem wurde ein 1800 Liter fassender Wassertank samt „Gießrüssel“ gleich mit bestellt. Damit ist das Wässern der frisch gepflanzten Bäume aus dem Fahrzeug heraus schnell und problemlos möglich. Natürlich verfügt das Fahrzeug über eine Ladefläche, auf der man immerhin 2,8 Tonnen zuladen kann. Der neue Komfort schlägt im Haushalt der Gemeinde mit rund 98 000 Euro zu Buche.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Tour de Tolèrance - Staffelstabübergabe

Unter den Augen der Tour-Begründer, Petra Bierwirth (MdB) und Günter Grützner, wurde am vergangenen Samstag die Staffelstabübergabe für die 9. „Tour de Tolèrance“ in Bernau vorgenommen.

Panketals Bürgermeister, Rainer Fornell, übergab den symbolischen Staffelstab an Bürgermeister Winfried Gehrke von der Gemeinde Ahrensfelde.
Die Gemeinde Ahrensfelde ist somit am 12. September 2009 Ausrichterin der ca. 100 Kilometer langen Tour.
Die Strecke führt dann von Ahrensfelde, Schönwalde, Oranienburg nach Berlin und über den Volkspark Berlin-Wittenau, Gedächtniskirche, Sportforum Hohenschönhausen zurück nach Ahrensfelde. Wer ebenfalls den Gedanken der Tour unterstützen möchte und gegen Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Intoleranz Zeichen setzen möchte, kann sich schon jetzt für die Tour de Tolèrance anmelden unter: **www.tourdetolerance.de**; 030-936900162 und info@tourdetolerance.de.
Der Gedanke der Tour kann auch in Form einer Spende unterstützt werden.
Hierzu verwenden Sie bitte die Angaben des extra eingerichteten Kontos: Gemeinde Ahrensfelde,
Kto-Nr: 3600876219, BLZ: 17052000 bei der Sparkasse Barnim.

Ines Möhwald

Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Die kinder- und familienfreundliche Gemeinde Panketal

Im Dezember 2006 hat der deutsche Verein das Handbuch „Kommunale Familienpolitik“ herausgegeben, das seitdem großen Zuspruch in der Fachöffentlichkeit gefunden hat. Herzstück des Handbuchs sind die zahlreichen Beispiele von Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien vor Ort. Um daran anzuknüpfen, werden wir im Rahmen des NDV regelmäßig Einzelprojekte vorstellen, die aus unserer Sicht erfolgreiche und zur Nachahmung empfohlene Beispiele der guten Praxis kommunaler Familienpolitik darstellen. Wir wollen damit denjenigen, die mit gutem Beispiel voranschreiten, ein Forum bieten und gleichzeitig über die Weiterentwicklungen auf kommunaler Ebene informieren.

Panketal ist eine derjenigen Gemeinden im Umkreis großer deutscher Städte, die es verstanden haben, die „Suburbanisierung“, d.h. die Abwanderung von insbesondere Familien aus der Stadt, positiv für sich zu nutzen und ihr eigenes Profil als kinder- und familienfreundliche Gemeinde dadurch zu schärfen. Die Kommune liegt mit ihren knapp 20.000 Einwohnern nordöstlich von Berlin und hat neben ihrer grünen Lage im Naturpark Barnim das, was sich viele Familien von ihrem nicht immer freiwilligen Wegzug aus der Stadt erhoffen: Günstigen Wohnraum trotz Citynähe, eine familienfreundliche Infrastruktur, eine hohe Kaufkraft, ein sicheres Wohnumfeld aufgrund niedriger Kriminalitäts- und Unfallraten sowie eine geringe Arbeitslosenquote von unter 5%. Jeder 4. Einwohner ist jünger als 27 Jahre, entgegen dem kreisweiten Trend soll die Zahl der Kinder- und Jugendlichen in den nächsten Jahren stabil bleiben.

Um ihre Attraktivität für Familien und gleichzeitig die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger zu verbessern hat sich die Kommune Panketal Kinderfreundlichkeit als Standortfaktor auf ihre Fahnen geschrieben. So wurde das Betreuungs- und Bildungsangebot der Gemeinde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Neben sechs kommunalen Kitas und vier in freier Trägerschaft, stehen Eltern 16 Tagespflegepersonen zur Verfügung. Der Neubau einer weiteren kommunalen Kita ist bereits vorgesehen. Familien mit Schulkindern können zwischen zwei kommunalen Grundschulen wählen und sich danach entweder für die Oberschule oder eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe entscheiden. Auch ein Gymnasium in freier Trägerschaft mit einer Leistungsklasse für besonders begabte Schülerinnen und Schüler ist vorhanden. Aufgrund steigender Schülerzahlen nahm die Gemeinde In den letzten Jahren mehrere Millionen in die Hand, um die Ausstattung der Schulen zu verbessern und weitere Ergänzungsbauten, wie z.B. eine neue Turnhalle, zu errichten. Einen besonderen Fokus legt die Kommune Panketal außerdem auf die Schnittstellen von Kita – Schule sowie von Grundschule – weiterführende Schule. Neben aufeinander abgestimmten Bildungsangeboten und Lerninhalten, stehen hier gegenseitige Besuche, gemeinsame Veranstaltungen und Exkursionen sowie ein reger Austausch des pädagogischen Personals, z.B. im Rahmen von „Bildungstagen“, auf der Agenda, um Kindern die Übergange zu erleichtern.

Bei der bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Infrastruktur werden Familien systematisch miteinbezogen. So konnten sich im Jahr 2008 die Eltern im Rahmen einer Umfrage in den Betreuungseinrichtungen zwischen einer Senkung der Kitabeiträge oder der Einstellung zusätzlichen Erziehungspersonals entscheiden. Der Großteil der Eltern wünschte sich mehr pädagogische Fachkräfte, so dass seit Beginn 2009 in den kommunalen Betreuungseinrichtungen acht neue Vollzeitstellen eingerichtet werden konnten. Durch diese personelle Aufstockung konnten zudem eine Erweiterung der Öffnungszeiten bewirkt werden, so dass ab August diesen Jahres mehrere kommunale Einrichtungen durchgehend von 6 bis 18 Uhr geöffnet haben werden. Um das leibliche Wohl der dort betreuten Kinder kümmern sich sechs Köchinnen, die bei der Gemeinde angestellt sind. Ein großer Vorteil für berufstätige Eltern, die jeden Tag in die Hauptstadt pendeln, sind zudem die kurzen Wege innerhalb der Gemeinde. Die meisten Kindertagesstätten befinden sich in Bahnhofsnähe, so dass Bring- und Holdienste keine zusätzlichen Wegzeiten in Anspruch nehmen. Horte für Schulkinder sind unmittelbar an den Schulen selbst angegliedert.

Nicht nur den Bedürfnissen der Eltern, auch denen der Kinder und Jugendlichen selbst wird in Panketal Rechung getragen. Die Kommune hat sich dem Leitbild einer offenen Kinder- und Jugendarbeit verschrieben, die die Teilhabe und Teilnahme von Kindern und Jugendlichen am öffentlichen Leben gewährleisten soll. Bereits 2005 begann die Gemeinde in Kooperation mit den Kitas, Schulen, Jugendhilfe- und Sportvereinen ihre Arbeit für ein neues Spielplatzkonzept, das die Freizeitbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mithilfe eines Beteiligungsverfahrens eruierte. Diese wünschten sich vor allem eine große Multifunktionsfläche mit Rasenplatz und Beachvolleyballanlagen. Die Bauarbeiten hierfür begannen im letzen Jahr. Jüngere Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren und ihre Eltern bevorzugten hingegen statt einer großen zentralen Freizeitanlage eher kleinere, dezentrale Spielplätze. Sieben neue Orte für Freizeit- und Spielmöglichkei-

ten konnten in der Gemeinde in den letzten Jahren so ins Leben gerufen werden. Darüber hinaus ergänzen neue Rad- und Skaterwege sowie ein Hochseilklettergarten die kinderfreundliche Infrastruktur der Gemeinde. Etwas Besonderes ist auch der Kinderrat Panketals, der an den zur Gemeinde gehörenden größten Hort Brandenburgs (430 Plätze) im Ortsteil Zepernick angegliedert ist. Innerhalb ihrer Klassenstufen wählen die Kinder dabei jeweils für zwei Jahre Kindersprecher, die sich monatlich unter der Moderation einer Erzieherin treffen, um z.B. die Hortordnung festzulegen oder Ferienangebote gemeinsam zu entwickeln. Dazu führen die Kinder selbst Umfragen durch, um die Wünsche ihrer Wähler zu erfassen.

Die kleinen Räte sind zudem beliebte Gesprächspartner für z.B. den Bürgermeister der Gemeinde, Rainer Fornell, wenn es darum geht, die Bedürfnisse und Fragen der Kinder in Erfahrung zu bringen. Die Meinung von Kindern und Jugendlichen selbst ist auch bei der Umgestaltung von Schulhöfen gefragt. Im Rahmen von Zukunftswerkstätten beteiligten sich Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer, Architekten und Künstler an der Ideenfindung sowie der konkreten Umsetzung eines neuen begrünten Schulhofs, der unter anderem mit einem künstlichen Bachlauf ausgestattet wurde. Die Kosten für den Umbau übernahm die Gemeinde.

Um Kinder und Jugendliche auch außerhalb der Schule zu erreichen, richtete die Kommune im letzten Jahr eine mobile Jugendarbeiterstelle ein. Mithilfe eines Wohnmobils wird seitdem an von Jugendlichen stark frequentierten Orten niedrigschwellige, sozialpädagogische Arbeit geleistet. Der mobile Jugendarbeiter kooperiert dabei eng mit anderen Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie mit der Polizei. Zusätzlich richtete die Gemeinde eine eigene Homepage für „Kids und Teens in Panketal“ ein **(www.kutip.de),** auf der sich Kinder- und Jugendliche über Freizeitmöglichkeiten informieren und mit eigenen Projektideen einbringen können.

Einen entscheidenden Beitrag zur Familienfreundlichkeit der Kommune leisten auch die zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich z.B. als Lesepaten in Kitas, Jugendgruppenleiter, Paten für in Heimen lebenden Seniorinnen und Senioren oder als „Wunschgroßeltern“ engagieren. Speziell geschulte ehrenamtliche Familienpatinnen und –paten bringen sich außerdem im Rahmen des Lokalen Netzwerks „Gesunde Kinder Barnim-Süd“ ein. Sie stärken die Kompetenzen ihrer Partnerfamilien in gesundheitlichen und sozialen Belangen und vermitteln bei Bedarf passgenaue Lösungen der Netzwerkpartner, wie z.B. Ärzten und Hebammen. Die Familienpatinnen und -paten sind so nicht nur Begleiter und Vertraute, sondern auch Navigatoren der Eltern während der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren des Kindes.

Für ihr kinder- und familienfreundliches Angebot erhielt die Gemeinde Panketal bereits 2007 eine Auszeichnung des brandenburgischen Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit. Auch in diesem Jahr nimmt die Gemeinde erneut am Wettbewerb teil und sieht diesen als Anlass, bisher Erreichtes zu reflektieren und neue Vorhaben zu entwickeln. Ihr kinderfreundlicher Ruf eilt der Kommune mittlerweile bis in die Hauptstadt voraus. Auch in den nächsten Jahren wird der Zuzug von Familien nach Panketal nicht abreißen, so dass die Einwohnerzahl, laut Prognosen, bis 2030 um fast weitere 20 Prozent ansteigen wird.

Weiterführender Link: www.panketal.de

Larissa Giehl und Johanna Possinger

Unterschriften für Radwegebau

Die Initiative für den Bau eines Radweges entlang der L 200 von Gehrenberge nach Bernau war fleißig: 1901 Unterschriften hat sie binnen kurzer Zeit gesammelt.
Die wurden Infrastrukturminister Reinhold Dellmann frei Haus geliefert. Für einen entsprechenden Gesprächstermin hatte die Zepernicker Ortsvorstehrin und Barnimer Landtagsabgeordnete Brit-

BU: v.l.n.r: Gemeinsam für einen Radweg – Manfred Porsche, Zepernicks Ortsvorsteherin Britta Stark, Infrastrukturminister Reinhold Dellmann, Gemeindevertreterin Christel Zillmann und Sabine Rädisch.

ta Stark in Potsdam gesorgt. Sie unterstützt die Forderung der Initiatoren nach mehr Sicherheit für Radfahrer in diesem Bereich der stark befahrenen Landesstraße und für einen möglichst zeitnahen Beginn der Bauarbeiten. Der wird nicht zuletzt davon abhängig sein, ob es gelingt, mit den privaten Eigentümern der Flächen, die für den Bau des Radweges genutzt werden müssen, eine einvernehmliche Lösung zu erzielen oder ob ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden muss. Minister Dellmann hat angekündigt, sich im Herbst, wenn die Planung abgeschlossen sein wird, vor Ort selbst ein Bild aus der „Fahrradperspektive“ machen zu wollen.

Manfred Porsche

IMMOBILIENVERKAUF

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, das Grundstück in Panketal, Stefan-Heym-Straße 28, Größe 775 m^2, bebaut mit einer Laube, provisionsfrei, gegen Gebot zu veräußern.

Mindestgebot: 56.600,00 Euro

Das Grundstück ist voll erschlossen, die Stefan-Heym-Straße ist unbefestigt. Der Straßenausbau befindet sich in der Vorplanung.

Die Besichtigung des Grundstückes ist nach Vereinbarung möglich (Tel. 030/94511 127 – Frau Lampe).

Für Fragen steht Frau Lampe zu den Sprechzeiten oder telefonisch zur Verfügung.

Interessenten können ihre Angebote schriftlich in einem verschlossenen mit „Immobilienverkauf Stefan-Heym-Straße 28“ gekennzeichneten Umschlag bis zum 14. August 2009 bei der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal, einreichen.

Lampe, SB Liegenschaften

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

Die nächste Sprechstunde der Zepernicker Ortsvorsteherin Britta Stark findet am Dienstag, den 11.August 2009, in der Zeit von 16-18 Uhr, im Rathaus Panketal statt. Telefonische Anmeldungen nimmt Frau Jansch unter der Rufnummer 030-94511202 entgegen.

Einladung zum 2. Hoffest der CDU-Panketal (9. August 2009)

Am Sonntag, **dem 9. August 2009**, findet von **11.00 bis 18.00 Uhr** in Alt Zepernick 2 (Hauptstraße vor der Kreuzung zu Lidl) das 2. Hoffest der CDU Panketal statt.
Nachdem schon das 1. Hoffest ein voller Erfolg war, vor allem für die Kinder, musste sich der Veranstalter Einiges einfallen lassen.

Und das hat er …
Ihre Kinder erleben live die Magic Dancers, die vom Magier Marc Wessely in bezaubernder Weise begleitet werden. Ein Wasserwagen zur Versorgung der Pferde wird bemalt. Blumen und sonstige hübsche Sachen sollen alle Kinder und Pferde erfreuen (Eltern und Großeltern dürfen sich natürlich auch freuen).
Das „Pferd“ steht insgesamt ein bisschen im Mittelpunkt des Tages. Die Quad-Parcours für Kinder und Erwachsene sind auch für Wettbewerbe in der Familie geeignet. Weitere Attraktionen sind Puppenbühne, Strohkletterburg, usw.
Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.
Durch den Tag begleitet Sie Ihre Kreistagsabgeordnete und unsere Kandidatin für den Brandenburger Landtag, Frau Professorin Dr. Sabine Friehe.
Kommen Sie einfach hin.
Gute Laune mitzubringen ist zwar nicht schlecht, aber gar nicht erforderlich.
Denn diese bekommen Sie bei uns gratis, und können Sie auch gleich mit nach Hause nehmen.
Also, schnell den Kalender zücken und den Termin ganz fett notieren.

Dr. Reiner Jurk
CDU-Ortsverband Panketal

Mitteilung des Fundbüros: VERSTEIGERUNG von Fundsachen

In der Gemeinde Panketal werden Fundsachen gegen Gebot versteigert. Sie sind in der Woche vom 18.08. bis 25.08.2009 im Foyer des Rathauses (Schönower Straße 105 in 16341 Panketal) ausgestellt und können zu den jeweiligen Sprechzeiten besichtigt werden. Die Fundsachen sind durch Nummern sowie durch ein Mindestgebot gekennzeichnet. Sollten Sie Interesse an einer Fundsache haben, füllen Sie einfach die dafür an der Information bereitliegenden Formulare vollständig aus und werfen Ihr Angebot in den bereitstehenden Behälter. Am Mittwoch, dem 26.08.2009, 9.00 Uhr wird die Auswertung der Angebote vorgenommen. Liegen mehrere Angebote vor, erhält der Meistbietende den Zuschlag. Sollte der Fall eintreten, dass zwei gleich hohe Angebote vorliegen, entscheidet das Los.

Ihr Fundbüro

Fundsache sucht Eigentümer

In der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an Frau Srokos (Tel. FORMTEXT 030/94511 221, Fax 030/94511 132 oder s.srokos@panketal.de).
Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Funddatum	Fundbeschreibung	Fund-Nr.
23.05.2009	Herrenrad „Hanseatic bikes“, dunkelgrün-weinrot	020/2009
11.03.2009	Damenfahrrad "Union Arizona", braun/bordeaux, 28er	023/2009
18.04.2009	Damenrad "Alamo Calvin", weinrot, 28er	024/2009
13.06.2009	Sportrad/MTB "AC/DC" Full Suspension, blau-rot, 26er	025/2009
21.06.2009	Damenrad, silber, 26er	026/2009
24.06.2009	Schlüsselbund, 6 Schlüssel	027/2009
25.06.2009	Damenrad "Mifa City Line", rot, 26er	028/2009
25.06.2009	Damenrad, schwarz/dunkelgrün, 28er	029/2009
29.06.2009	Schlüsseltasche schwarz, Autoschlüssel, Kleingeld	030/2009
14.06.2009	Damenrad "Velo-King", rot, 28er	031/2009
03.07.2009	USB-Stick "SanDisk", rosa, schwarzes Band	032/2009

Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter:
www.panketal.de, Stichwort Fundsachen bzw. Fundbüro.

Ihr Ordnungsamt
Gemeinde Panketal

Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Bundestagswahl sowie für die Landtagswahl 2009 gesucht

Am **27. September 2009** finden die Wahlen zum Deutschen Bundestag sowie die Landtagswahlen im Land Brandenburg statt.

Zur reibungslosen Durchführung der o. g. Wahlen am **27. September 2009** werden Wahlberechtigte aus dem Wahlgebiet Panketal gesucht, die bereit sind, als Beisitzer in den Wahllokalen tätig zu sein. Das Wahlgebiet ist in 11 Wahlbezirke aufgegliedert. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Auf der Internetseite der Gemeinde Panketal **www.panketal.de** unter der Rubrik:
▶ Wahlen ◀ können Sie sich einen Überblick über die Standorte der Wahllokale sowie die zugeordneten Straßen verschaffen.

Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und mehreren Beisitzern.

Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Erfrischungsgeld.

Sollten Sie daran interessiert sein, in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Fiedler, Tel. 030/94511212, E-Mail: a.fiedler@panketal.de oder schriftlich an die Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal, FAX: 030/94511149.
Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Bereitschaft und Mithilfe.

Andrea Fiedler
Wahlbehörde

KULTUR

Schlendermeile war wieder gut besucht

Die Schlendermeile hat sich mittlerweile zu einem sommerlichen Highlight im Panketaler Veranstaltungskalender entwickelt. Bereits zum vierten Male luden Unternehmer und Vereine zum Schlendern ein. Mit 65 Ausstellern – die Branchenvielfalt reichte vom Reiseunternehmen über verschiedenste Handwerksbetriebe bis hin zu Gesundheitsdienstleistern - wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht.

„Hundertprozentig zufrieden“ zeigte sich Gabi Schönbeck, die an Ihrem Stand Fitness-Übungen vorführte, wobei die Livemusik-Beschallung von der Bühne gleich stimmungsvoll den Rhythmus vorgab. Die Betreiber des neuen Backshops in der Schönower Straße waren ebenfalls sehr zufrieden. Sie hatten erst kurz zuvor ihren Laden eröffnet und nutzten die Gelegenheit, sich bekannt zu machen. Neben lokalen Größen wie Leo Rink und Getränkemarkt Damerow, Elektroanlagen Zepernick oder CompuLAN nutzen auch weniger bekannte, weil im Ortsbild nicht so präsente Firmen die Chance, sich den Panketalern vorzustellen, wie beispielsweise die Nordberliner Werkgemeinschaft, die auf dem Gelände des Seniorenheims eine Behindertenwerkstatt betreibt. Viele Firmen, die ihren Sitz oft unscheinbar etwas abseits der Hauptverkehrsstraßen haben, rückten so einmal in den Blickwinkel der Passanten. Oder hätten Sie gewusst, dass man in Panketal Tresore kaufen kann, dass ein Reiki-Meister quasi um die Ecke wohnt und wer die nächste Tupperparty organisieren kann?

Viele Aussteller hatten sich für die Veranstaltung etwas Besonderes überlegt. Die Physiotherapie Victoria Woitek verkaufte günstig Massagegutscheine für einen guten Zweck. Der Erlös wird komplett dem Kinderhaus Sonnenblume in Schönow gespendet. Die Firma CompuLAN verloste attraktive Preise im Gesamtwert von 750 EUR. Und am Stand des Bioladens Freyland konnte man sich aus einer handvoll Hafer seine Flocken fürs Müsli quetschen. Das Bühnenprogramm bot abwechslungsreiche Unterhaltung für die ganze Familie: Musik und Tanz aus Studio 7, Musikschule Fröhlich, das Kita-Ballett unter der Leitung von Frau Platonina sowie ein Kinderprogramm zum Mitmachen sorgten für enormen Zuschaueransturm vor der Bühne. Zum Abschluss spielte die Bill Haley Coverband „Blue Haley“ Rockmusik der 50er und 60er Jahre – und zwar so mitreißend, dass schließlich sogar getanzt wurde … auf der Schönower Straße, wo man sonst nur bei grüner Fußgänger-Ampel einen Ausfallschritt riskieren kann.
Schnappschüsse der Schlendermeile 2009 finden Sie im Internet unter **www.schlendermeile.de**

Nadine Muth

Bürgerverein Panketal e.V. lud zur Infoveranstaltung..

...zu teilweise hochsensiblen Themen. am 25.06.2009 in das Vereinsgebäude auf dem Sportplatz Zepernick, in der Strasse der Jugend.
Für alle Teilnehmer dieser Gesprächsrunde bot sich damit die Gelegenheit kostenfrei „Informationen aus erster Hand“, von kompetenten Fachfrauen und vom Fachmann, zu bekommen.
Vorausschauend Denken und Handeln, ein Tenor, der in allen Themenbereichen vielfach seine Bestätigung fand und findet.
Diesem Ziel entsprachen sowohl die einzelnen Redebeiträge der Vortragenden, als auch die sich anschliessenden Frage-Antwort-Runden mit allen Beteiligten. Frau Dr. Platzeck, Fachärztin für Frauenheilkunde, Frau Prof. Dr. Friehe, Juristin und Herr Zimmer, Rechtsanwalt und Notar, waren dafür fit und gaben so auch einige Einblicke in ihre langjährigen beruflichen Tätigkeiten und wichtige praktische Hinweise, was jeder Mensch gesundheitlich, rechtlich und eigenvorsorgend beachten kann und sollte...
Ob man sich Gedanken und Notizen zur wachsenden Bedeutung der Gesundheitsvorsorge für Frau und Mann gerade und besonders mit zunehmendem Alter macht, welche medizinischen Leistungen derzeit zur grundlegenden Versorgung zu zählen sind, ob man sich darüber im Klaren sein kann, welche Grundrechte auch für Senioren laut Grundgesetz in Deutschland ihre Gültigkeit haben, in ganz spezifischen Situationen, und wie diese auch umgesetzt werden, als Pflegefall z. B..
Ob man mit oder ohne ein Patiententestament alt wird, eventuell eine Patientenverfügung Sinn macht, oder aber, ob man doch lieber eine General- und Altersvorsorgevollmacht erstellt und wen man dafür vorsieht, rechtzeitig!; „bevor einem Menschen die letzten Stunden schlagen“ – all jene Fragen bewegten viele Besucher und die recht schnell verflogene Veranstaltungszeit belegten eindeutig, es gibt hier sehr viel Wissensbedarf und festzustellen bleibt, gesetzliche Hürden erschweren oft zeitnahes Handeln, wenn gewisse Dinge nicht frühzeitig geregelt werden konnten.
Obwohl sicher noch so mancher Bürger mehr aus Panketal an dieser Runde hätte teilnehmen können / sollen, zumal es um diese fast jeden Menschen bewegenden Probleme ging, bei vielen Anwesenden war die einhellige Resonanz auf solche Themen durchweg positiv.
Ein komprimiertes Fazit des Abends: Jeder Mensch ist für das verantwortlich, was er tut! Genauso jedoch auch für das, was er nicht tut!
Der Bürgerverein bedankt sich an dieser Stelle bei den beteiligten Referenten Frau Dr. Platzeck, Frau Prof. Dr. Friehe und Herrn Zimmer für ihre engagierten Auftritte.

Ralf Hamann, 1. Vorsitzender

Für alle Interessenten, besuchen Sie uns auf:
www.buergerverein-panketal.de

FÖRDERVEREIN DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWANEBECK E. V.

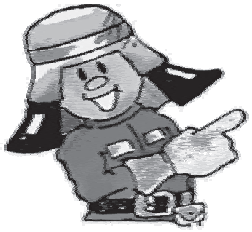
Dorfstraße 7a 16341 Schwanebeck
Tel. / Fax: 030 / 94114009

Feuerwehrfest

Wir bieten ein buntes Programm für Groß und klein mit:

am 22.08.2009 ab 11.00 Uhr

Hüpfburg, Minibagger, Kinderkarussell, Bastelstand, Vorführungen der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, Ortsteilquiz, Laternenbasteln + Umzug und vieles mehr



Besondere Highlight's:

"Out of Control" als Vorband ab 17:00 Uhr
Nachwuchsband aus Schwanebeck

ab 19:00 Uhr das Oldie-Partyduo **SCHWARZ auf WEISS**
Lagerfeuer und Feuerwerk

auf dem Feuerwehrgelände

Eintritt 1,50€
Ihre Eintrittskarte nimmt an unserer Verlosung um 18:00 Uhr teil. Kinder unter 1,30m haben freien Eintritt.

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2009

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Juli				
11.07.		Vereins- und Sportfest	SG Einheit Zepernick e.V	Sportplatz Zepernick Straße der Jugend 35
10.07.-12.07.		XVII. Randspiele	Ev. Kirchengemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
August				
09.08.	11.00 – 18.00 Uhr	2. Panketaler Hoffest	CDU OV Panketal	Alt Zepernick 2 (Reiterhof)
22.08.		Feuerwehrfest/Kinder-fest Schwanebeck	Förderverein FFW Schwanebeck e.V.	Feuerwehr Schwanebeck
September				
04.09.	14.30	Gemütliche Kaffeerunde	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
05.09.		Sportliches Kinderfest	SG Einheit Zepernick e.V	Sportplatz Zepernick Straße der Jugend 35
09.09.	15.00	Rund um den Kaffee	Seniorengruppe Gehrenberge	Freizeithaus Würfel
09.09.	18.00	Lesung Lutz Rathenow „Ostberlin vor der Wende“	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal Hauptstelle Zepernick Schönower Straße 105
12.09.		Reit- und Springturnier	RFV „Hubertus“ Zepernick e.V.	Reitplatz Zepernick
26.09.	20.00	80 Jahre Siedlerverein Gehrenberge	Siedlerverein Gehrenberge	Restaurant „Deutsche Eiche“
27.09.		„Donkosaken“	Förderverein Dorfkirche e.V.	Dorfkirche Schwanebeck
Oktober				
02.10.	14.30	Oktoberfest	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
10.10.	10.00 Uhr	2. Rollstuhltanztag	Kreissportbund	Mensa Zepernick
16.10.	20.00	Alles rund um den Apfel	Siedlerverein Gehrenberge	Kath. Kirche, Kolpingstr. 16
November				
06.11.		Cheerdance-Vergleichswettkampf	SG Schwanebeck 98 e.V.	Sporthalle Schwanebeck
06.11.	14.30	Gemütliche Kaffeerunde	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
11.11.	15.00	Bowling	Seniorengruppe Gehrenberge	Restaurant „Zur Panke“

14.11.	17.00 – 19.30 Uhr	St. Martinsumzug	CDU OV Panketal	St. Annen, Alt Zepernick bis Kreuzung Lidl dann zur Feuerwache OT Zepernick
20.11	20.00	Kaffee – Seine Geschichte und Bedeutung für die Gegenwart	Siedlerverein Gehrenberge	Kath. Kirche, Kolpingstr. 16
27.11	16.00-19.00 Uhr	Adventsmarkt im Goethepark	Kinder in Panketal e.V.	Goethepark
28.11.		Hallenkreismeisterschaf t Leichtathletik	SG Empor Niederbarnim e.V.	Turnhalle Grundschule
29.11		Gospelkonzert	Förderverein Dorfkirche e.V.	Dorfkirche Schwanebeck
Dezember				
04.12.-06.12.		Weihnachtsmarkt der Feuerwehr	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Feuerwehr Zepernick
11.12.	14.30	Weihnachtsfeier	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
12.12	20.00	Weihnachtsfeier und Jahresabschluss	Siedlerverein Gehrenberge	Kath. Kirche, Kolpingstr. 16

*Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Aus Balg und Kehle

Am 12. Juli fand in der Grundschule Schwanebeck das vierte Konzert der Reihe „Abends im Atrium" statt. Nach Blasorchester, Konzertgitarre und Schlagzeugduo waren diesmal Akkordeonisten und Sänger die Akteure.

Zum Abschluss des Unterrichtsjahres musizierten mehrere Akkordeon-Erwachsenengruppen der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Kathrin und Wanja Weißig. Außerdem sang noch der „Straßen & Kammerchor" der Börnicker Straße aus Elisenau, unter der Leitung von Herrn Dr. Thomas.

Der Chor bewies, dass man nicht nur nebeneinander wohnen, sondern auch miteinander singen kann - und zwar gut.

Wie immer wurde der Abend kulinarisch durch ein leckeres Büfett von „Sommers Kochphantasien" aus Panketal abgerundet.

Nach einer Sommerpause soll „Abends im Atrium" dann im Herbst fortgesetzt werden.

Hobrechtsfelde

19. Juni	Mama Mia
03. Juli	Männersache - Mario Barth
17. Juli	Bolt - Ein Hund für alle Fälle
31. Juli	Der Vorleser
14. August	Der seltsame Fall des Benjamin Button

Filmbeginn: 21.30 Uhr

Eintritt 5 EUR. Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 20:30 Uhr und im Rathaus. Bei Regen entfällt die Vorstellung. Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen. Getränke können vor Ort erworben werden.

Filmpalast Bernau

KINDER + JUGEND

Große Feier zum 100-jährigen Bestehen des Schulgebäudes der Grundschule Zepernick

„Wer einhundert Jahre alt wird hat viel erlebt und viel zu erzählen. So ist es bei den Menschen. Und bei den Gebäuden?“ Diese Sätze finden sich auf der Internetseite der Grundschule Zepernick.

Am Freitag, dem 19. Juni und Samstag, dem 20. Juni waren alle Schüler, ehemaligen Schüler, Kollegen und Gäste eingeladen,

dieses große Ereignis zu feiern. Schon am Freitagnachmittag nahmen viele ehemalige Schüler die Gelegenheit war, das Schulhaus und „ihre Klassenräume“ zu besichtigen. Vieles hat sich inzwischen verändert und wurde aufwendig renoviert, um der jetzigen Schülerschaft möglichst optimale Lernbedingungen zu ermöglichen. Über Wiederentdecktes freuten sich die Gäste und erzählten sich gegenseitig Anekdoten und erinnerten sich bei Kaffee und Kuchen an Erlebtes. Im Festakt, der mit 200 geladenen Gästen um 19 Uhr in der Mensa stattfand, wurde von den Rednern die 100-jährige Geschichte des Gebäudes und der Lernenden und Lehrenden in unterschiedlichen Facetten beleuchtet. Eingerahmt wurde die Veranstaltung durch eine musikalisch unterlegte Videoinstallation. Im Anschluss wurde das Schulmuseum feierlich eröffnet. Berichte und Dokumente von „Ehemaligen“ sind dort gut aufgearbeitet in chronologischer Folge zu bestaunen. Neben alten Lehrbüchern und Zeugnissen ermöglichen es zahlreiche Klassenfotos, sich auf die Reise in die Vergangenheit zu begeben. Die vom Geschichtsverein erstellte Chronik konnte an diesem Tag erworben werden und liegt für Interessierte weiterhin im Sekretariat der Schule aus.

Das Schulfest am Samstag begann mit der Enthüllung des neuen Schuleingangsbildes, das eine Kollegin in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunst und den 5. und 6. Klassen entworfen und gestaltet hat.

Anschließend stellten die Schüler ihre Ergebnisse der Projektwoche stolz den Eltern und Gästen dar. Neben der Präsentation der Projekte, konnten sich Alt und Jung auf dem Schulhof amüsieren. Viele Bastelstände luden zum kreativen Handeln ein, und sportliche Wettkämpfe forderten auf dem Sportplatz zu Höchstleistungen heraus. Mit großem Engagement zeigten der Schulchor, Sadako, die Schüler der Musikschule Timm und der Musikschule Fröhlich, die Tänzer und die Karategruppe ihr Können. Gleichzeitig wurde in der Mensa die Schulkantate unter der Leitung von Frau Zapf aufgeführt. Obwohl Petrus es zwischenzeitlich nicht gut mit den Feiernden meinte, gab es am Ende noch mal viel Sonnenschein, damit zum Abschluss die Trommbösen trommeln konnten und viele begeisterte Kinder 100 Luftballons mit Wünschen über das Schulhaus entschweben lassen konnten. Auch auf diesem Wege wollen wir uns bei allen fleißigen Kuchenbäckern, Würstchengrillern, Auf- und Abräumern und Sponsoren herzlich bedanken.

Uta Boßmeyer

Das Wandbild zum 100. Geburtstag der Schule

Wir, die Klasse 4c der Grundschule Zepernick durften ein Mosaikbild, das bei der 100-Jahrfeier aufgehängt wird, die Überschrift gestalten und legen.

Als Erstes brachten wir unsere Vorstellungen auf Papier. Wir wählten die Form der Buchstaben, die Farbe der Fliesen für Text und Hintergrund gemeinsam aus. Einige Kinder zertrümmerten dann mit einem Holzhammer die benötigten Fliesen. Am Mittwoch gingen während des Unterrichts sieben Kinder mit Frau Schneider in die noch unbenutzte Küche im Keller. Dort haben sie die Überschrift „Grundschule Zepernick“ mit kleinen blauen viereckigen Steinen auf Tischen vorgelegt. Der Rand wurde mit dunkelblauen Teilchen gestaltet und alles andere mit weißen ausgefüllt.

Am Donnerstag bestrichen die Fliesenleger, die noch in den Toi-

letten arbeiteten, die Platten auf die wir das Muster übertragen und aufkleben wollten mit Fliesenkleber. Dann klebten wir die Mosaikteile auf.
Mit einem Schwamm wurden sofort die Fliesenkleberreste von den Fliesen entfernt. Inzwischen haben die Hausmeister alles verfugt und es sieht richtig schön aus. Unter unserer Überschrift werden später Platten mit Türmen an die Wand gehängt. Diese symbolisieren die verschiedenen Unterrichtsfächer. Wir freuen uns, die einzige 4. Klasse zu sein, die das Wandbild mitgestalten durfte.

Grundschüler erforschen den Lebensraum Teich

In der Klasse 4c fand der Sachunterricht im Juni einmal anders statt. Zuerst erfuhren die Schüler viel Wissenswertes über den Lebensraum Teich. Johanna und David berichteten in ihren Kurzvorträgen so manch Interessantes über das Leben der Stockente und des Bibers. Aus Büchern erfuhren die Kinder, welche Tiere noch am und im Teich leben. Außerdem bastelten sie ein Pflanzen–Memory sowie ein Teichspiel und versuchten sich so die Namen der Teichpflanzen gut einzuprägen. Am 30.Juni schließlich zogen die kleinen Naturforscher mit Becherlupe und Kescher los zum nahe gelegenen Teich und zur Panke. Hier wurden die erworbenen Kenntnisse angewendet, d.h. die Schüler hatten ein Forscherprotokoll, in dem sie festhielten welche Pflanzen und Tiere in und an ihrem Teich wachsen bzw. leben. Sie machten zahlreiche Entdeckungen, fanden kleine Kaulquappen, Spitzschlamm- und Posthornschnecken, beobachteten fasziniert die Wasserläufer und die Gelbrandkäfer und entdeckten sogar winzige Wasserflöhe in ihren Becherlupen.

Riccardo und Jenny „angeln“ Wasserpflanzen
„Sieht aus wie Hornblatt. Hol mal das Bestimmungsbuch von Julius!“

Auch die Pflanzenwelt ist an dem Teich artenreich. Die Kinder bestimmten Gelbe Schwertlilie, kleine Teichrosen, Blutweiderich, Hornblatt, Schilfrohr, Teichschachtelhalm sowie Wasserlinsen, die so genannte Entengrütze.
Es fiel ihnen schwer nach einer Stunde wieder in den Klassenraum zurückzukehren.

Maria beobachtet durch ihr selbst gebasteltes „Fernrohr“ das Leben im Wasser.

Vier Teilnehmer – vier Gewinner! Die Grundschule Zepernick bei der diesjährigen Kreisradfahrmeisterschaft

Es war sehr still im Auto an diesem 8. Juli morgens auf der Fahrt nach Eberswalde. Maja Scholtze (4b), Richard Frost (4c), Marie-Luise Zähr (4d) und Shakti- Mara Trewin (4e) – die Besten der Jahrgangsstufe 4 der Grundschule Zepernick – wirkten (an-)gespannt, was sie wohl erwarten würde. Das Ziel war die Havellandstraße im Brandenburgischen Viertel, wo die Mitarbeiter der Verkehrswacht bei unserem Eintreffen bereits mit dem Aufbau des Parcours beschäftigt waren. Dieser war nur eine von insgesamt vier Wertungsstationen, die es im Rahmen der diesjährigen Kreisradfahrmeisterschaft zu bewältigen galt. Ausgestattet mit Startnummern wurden alle 48 Teilnehmer von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verkehrswacht, einem Vertreter des Staatlichen Schulamtes Eberswalde und den Vertreterinnen der Polizei des Schutzbereiches Barnim begrüßt und eingewiesen. Dann ging es los. Jeder Teilnehmer erkämpfte Punkte für die Einzelwertung in den Disziplinen Langsamfahren, Wissenstest, Verkehrsgarten und Fahrradparcours und konnte so unter Beweis stellen, wie gut er im Sachunterricht im Rahmen der Radfahrausbildung auf diesen Tag im Vorfeld vorbereitet wurde. An dieser Stelle ein Dankeschön für die geleistete Arbeit an die Kolleginnen! Die Wartezeit auf die Auswertung und die Bekanntgabe der Ergebnisse überbrückten wir mit einer leckeren Bratwurst und dem fachlichen Austausch darüber, welche Stationen besonders schwer oder leicht gewesen sind und woran das lag. Und wieder war die Spannung groß als alle Teilnehmer antraten und die Platzierungen bekannt gegeben wurden. Mit großem Erfolg belegten unsere vier Gewinner die Plätze 34, 13, 12 und 6 und erhielten neben Medaillen und Urkunden auch eine prall gefüllte Geschenktüte mit Sachpreisen. Aber die große Überraschung kam zum Schluss: In der Summe der Einzelwertungen hatten die vier den 3. Platz in der Schulwertung von insgesamt 12 teilnehmenden Schulen erkämpft. Herzlichen Glückwunsch!
Mit Freude in den Gesichtern, berechtigt stolz auf das Erreichte und wesentlich entspannter bestiegen wir wieder das Auto und machten uns auf den Weg nach Zepernick.

Bettina Bruch
Koordinatorin Radfahrausbildung
Grundschule Zepernick

Fest der deutschen Sprache

Am 02.06.2009 fand für alle 4.Klassen das Fest der deutschen Sprache statt. Um 8:20 Uhr gingen wir in die Aula. Frau David begrüßte uns. Die Lehrerinnen hatten Listen, in denen sie die Kinder einschätzten, die ein Gedicht, einen Sketch oder eine Ballade vortrugen.

Jeder Teilnehmer musste zu Beginn einen Zettel mit einer Nummer ziehen. Damit wurde die Reihenfolge des Vortrages bestimmt. Das erste Kind war Anne aus der 4a. Sie las eine selbst geschriebene Geschichte vor und war sehr aufgeregt.
Im Verlauf der Veranstaltung wurde dreimal „John Maynard“ und zweimal „der Erlkönig“ aufgesagt.
Als alle ihre Vorträge beendet hatten, konnten wir auf den Schulhof und spielen. In dieser Zeit werteten die Deutschlehrer ihre Listen aus und schrieben die Urkunden. Jeder konnte 60 Punkte erreichen. Nach der Pause verteilte Frau David die Urkunden. Jenny erreichte mit ihrer Ballade „Der Erlkönig“ 58 Punkte und den 2.Platz.
Den 1.Platz belegten Johanna, Richard und Jeremy. Von Johanna und Jeremy hörten wir die Ballade „John Maynard“. Richard hatte das Gedicht „Vom Riesen Timpetu“ vorgetragen. Die Gewinner konnten sich ein Buch aussuchen. Für Jenny gab es ein Kuscheltier.

Rica Franz 4c

Neues aus der Gesamtschule Wilhelm Conrad Röntgen

Das alte Schuljahr ist zu Ende und Lehrer und Schüler genießen ihre wohlverdienten Sommerferien. Das ist an der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Zepernick nicht anders.
Herr I. Hansch, Schulleiter von 2000-2009, wird ab August 2009 die Leitung des Prätorius-Gymnasiums in Bernau übernehmen. Der Schulleiter geht, doch vieles was unter seiner Leitung stand oder veranstaltet wurde, bleibt oder wird weitergeführt.
Nach viel Lernarbeit im vergangenen Schuljahr können die Schüler mit Stolz auf ihre erreichten Leistungen zurückblicken.
Von den 80 Schülern der Klassenstufe 13 wurde ein Gesamtdurchschnitt von 2,7 erreicht.
Das beste Ergebnis erzielte Volha Vauchok mit einem Durchschnitt von 1,5.
75 Schüler freuten sich über das erfolgreich bestandene Abitur.
Aber auch in den unteren Klassen können die Lehrer auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Nur 1% der Schüler der Klassenstufen 1 bis 7 und 7 bis 9 schaffte die Versetzung nicht (5 Schüler). Unter der Leitung von Herrn Hansch konnte verhindert werden, dass die Schule in der heutigen Form aufgelöst wurde. An der inzwischen einzigen Gesamtschule im Landkreis Barnim werden im nächsten Schuljahr ca. 180 Schüler neu in die 7. und 11. Klassen aufgenommen, wobei noch nicht einmal alle Wünsche berücksichtigt werden konnten.
Auf Grund der vorhandenen Raumkapazitäten und aus Gründen der Zulassungskriterien mussten 60 Schüler abgelehnt werden.
Doch nicht nur die seit Jahren kontinuierlich steigenden Schülerzahlen sorgten für Aufmerksamkeit, sondern auch viele attraktive Veranstaltungen, die heute aus dem Schulleben nicht mehr wegzudenken sind.
Hierzu gehören der Berufs- und Studienwahltag im November, der Adventszauber in der Vorweihnachtszeit, die gemeinsam innerhalb des Schulzentrums in Zepernick durchgeführten Projekttage mit der Grundschule, die Tage der Offenen Tür im Frühjahr und die Festveranstaltung zum Geburtstag des Namensgebers Wilhelm Conrad Röntgen im März.
Ein besonderer Höhepunkt ist in jedem Schuljahr die Aufführung eines Theaterstückes oder Musicals. Im vergangenen Schuljahr war es die Aufführung des Musicals „Little Shop of Horrors“. Für alle, die das Musical verpasst haben, gibt es eine weitere Aufführung von „Little Shop of Horrors“ in der Mensa am 18. September 2009 um 18.00 Uhr.
Herr Hansch, ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit - toi, toi, toi bei allen neuen Herausforderungen! Schauen Sie doch ab und zu einmal an der Gesamtschule Zepernick vorbei.
Die Schulleitung übernimmt ab dem 1. August 2009 Herr J. Flegel.
Herr Flegel ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter. Er studierte von 1983 bis 1989 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Physik und Astronomie. In einem postgradualen Studium erwarb er 1993 die Lehrberechtigung für Informatik.
Von 1990 bis 1994 arbeitete er als Oberstufenkoordinator an der Gesamtschule Zepernick. Von 1994 bis 2000 war er als Oberstufenkoordinator an den Gesamtschulen Bernau und Zepernick tätig. Von 2000 bis 2009 arbeitete er als ständiger Vertreter der Schulleiterin am Barnim-Gymnasium Bernau.
Eine große Herausforderung an die neue Schulleitung mit Herrn Flegel als Schulleiter, Frau D. Juchatz als ständige Vertreterin des Schulleiters und Herrn P. Oppen als Oberstufenkoordinator werden Baumaßnahmen zur Kapazitätserweiterung im neuen Schuljahr sein.
Dazu lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe des Panketal Botens.

Wir wünschen Herrn Flegel viel Erfolg bei der Lösung aller Aufgaben mit seinem Schulteam.

Jürgen Schneider

Abiturienten geehrt

Als zum Schuljahresende 2008/2009 an der Röntgen-Gesamtschule in Zepernick der diesjährige Abiturjahrgang verabschiedet wurde, konnten 80 Schülerinnen und Schüler in eine Ausbildung an einer Hochschule oder Universität entlassen werden. Darüber hinaus wurden fünf Schüler für ihr besonderes Engagement in der Schule bzw. für hervorragende Leistungen (Einser-Abitur) von dem Bürgermeister Rainer Fornell und der Ortsvorsteherin Britta Stark geehrt.

Ingolf Hansch
Schulleiter

Anmerkung: Bei den Geehrten handelt es sich um Frau Vauchok, Frau Fischer, Frau Kassler, Herr Keitsch, Herr Fischer

Sommerfest im „Kinderland“

Sonnig bis heiter, teilweise bewölkt und Schauer sind möglich. Das waren die Aussichten für den 10.07.2009, den Tag unseres Sommerfestes. Und genauso kam es schließlich auch. Während wir am Vormittag unter strahlend blauem Himmel den Garten mit vielen Ballons und Bändern schmücken konnten, zog sich der Himmel zum Nachmittag zu und es regnete pünktlich zu unserem Fest. Mit ein wenig Ironie, im nächsten Jahr ein „Regen-Fest“ zu feiern, ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Clown Bobo zeigte seine witzigen Zauberkünste in unserem

schönen Anbau, während draußen schon gegrillt wurde. Auch Frau Platonina führte mit den kleinen Tänzerinnen unseres Hauses ihr Programm vor und als wollte die Sonne mal genauer auf uns schauen, hörte es mit Programmende auf zu regnen. So konnte die Hüpfburg doch noch aufgestellt werden, Schoko-Küsse an der Wurfmaschine gefangen, ein Goldschatz ausgegraben werden und Tischtennisbälle ihren Weg auf Regenrinnen mit Hilfe von Wasserpistolen finden. Da stieg die Laune bei Kindern wie Erwachsenen und unsere neuen Eltern konnten sich einen guten ersten Eindruck von unserem Haus und unseren Festen machen. Kaffee, Kuchen, leckere Bratwürstchen, Obst- und Gemüse-Spiesschen sowie ein leckerer Joghurt-Dipp mit den Kindern hergestellt, sorgten für das wohlige Gefühl im Bauch und zauberten einem jeden ein Lächeln auf's Gesicht. Ganz anders sah es da beim Väter-Tauziehen aus. Erst etwas schüchtern fanden sich dann doch starke Papis, denen das Lächeln schon beim ersten Zug verging. Ja, sie gaben alles! Und fanden alle, ob Gewinner oder Verlierer, Stolz auf den Gesichtern der Kinder und Mütter! Bei so starker Unterstützung bin ich mir sicher, dass wir im „Kinderland" noch einiges erreichen werden! Vielen Dank an alle Eltern, die uns so lieb geholfen haben, dass unser Fest wieder ein voller Erfolg wurde und wir die Sonne überzeugen konnten, beim nächsten Fest auch für uns zu scheinen!

Jenny Kränig
Leiterin Kita „Kinderland"

Unterwegs in Wald und Flur – Kita einmal ganz anders

Eine ganze Woche ohne Mama und Papa? Ist das schon etwas für Vorschulkinder? Wir sagen ja, denn es kommt auf die Beziehungen an, die Kinder und Erwachsene mit einander gestaltet haben.
In unseren kleinen altersgemischten Gruppen freuen sich die jüngeren Kinder schon darauf, dass endlich auch sie mit auf Fahrt gehen können.
Schließlich sind ja ihre „großen Geschwister" aus der Gruppe dabei. In der Jugendherberge oder auf einem Bauernhof angekommen, im Waldcamp oder anderswo, gibt es jede Menge Neues zu entdecken.

Abenteuer und Herausforderungen sind wichtig für eine gesunde Entwicklung, für das Vertrauen in sich selbst und für die Herausbildung sozialer Kompetenzen unserer Kinder. Das bestätigen nicht zuletzt die Erkenntnisse der Hirnforschung.
Was Kinder wirklich brauchen? Es sind gute tragfähige Beziehungen und Herausforderungen, an denen Kinder wachsen können. Unsere jährlichen Fahrten, unsere Wanderungen durch Wald und Flur, Kinder einfach entdecken lassen, tragen dazu bei.
Auch Kinder, die sich sonst in der Gruppe eher zurückhaltend zeigten, sind nach einer Woche offener und trauen sich mehr zu. Das beobachten wir immer wieder.
In diesem Jahr fuhren die Gruppen nach Ruhlsdorf und auf den Bauernhof nach Zaue. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr. Dann gibt es wieder eine Woche Kinderurlaub von den Eltern und Elternurlaub von den Kindern. Und jede Menge Abenteuer und Erfahrungen, die unseren Kindern helfen, sich in der Welt zurecht zu finden.

Das Team der Villa Kunterbunt

Viele fleißige Helfer im „Spatzennest"

Im Juni war es endlich soweit, die Kita „Spatzennest" hat mit der Hilfe vieler fleißiger Eltern und der Erzieherinnen nun wieder einen schönen Vorgarten, einen Heckenschnitt und einen neuen Spielplatzrasen bekommen.

Dieser Arbeitseinsatz tat auch Not, denn seit drei Jahren wurde keine Hecke mehr geschnitten, der matschige Winter hat den Spielrasen der Kinder kaputt gemacht und der Vorgarten war unansehnlich geworden.
Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die bei schönem Wetter gegrubbert, gegraben, geschippt, geschnitten, geharkt, gesät und gewalzt haben und auch an die, die für unser leibliches Wohl beim Arbeiten sorgten.
Ein großer Dank richtet sich auch an die Firma RMV Rinne GmbH, das Gartencenter Heinz Schmidt (Berlin-Buch) und das Küchenstudio Korbicki, die uns materiell und finanziell bei unserem Vorhaben unterstützten.
Der Vorgarten wird noch unter Mitwirkung von Frau Gabi Schulz gestaltet, nachdem das Gras ordentlich angewachsen ist.
Die Kinder können es kaum erwarten wieder Fußball zu spielen ohne dass eine Staubwolke die Sicht versperrt und die vielen kommenden Feste der Kita werden auf einem grünen Rasen stattfinden.
Vielleicht ist es auch in Zukunft möglich, einmal im Jahr einen Arbeitseinsatz in unserer Kita durchzuführen, schließlich ist es für das Wohl unserer Kinder.

Annett Korbicki (Elternvertreter)

Kleine Stars auf großer Bühne

Bereits zum 37. Mal gastierten Kinder, Jugendliche und erwachsene Schülerinnen und Schüler der Musikschule Fröhlich im Berliner Friedrichstadtpalast. Am 4. Juli stand der große Saal ganz im Zeichen der Akkordeonmusik. Musikschulanfänger, Fortgeschrittene und Orchester zeigten ihr Können, die jüngsten Musiker waren gerade 4 Jahre alt.
Wie immer hatten sich mehrere Lehrer für dieses Konzert, das unter der Leitung von Jens Bollmann und Kathrin Weißig stand, zusammengetan. Neben vielen Teilnehmern aus Bernau, Schwanebeck, Blumberg u.a. Orten des Barnim spielten auch Schüler aus Berlin. Selbst aus Grevesmühlen war man gekommen, um auf Europas größter Showbühne zu musizieren.
Den Höhepunkt des Konzertes bildete ein Block aus drei Orchestern: der Balg Band Barnim unter Kathrin Weißig und den Bolli Pop Orchestern Berlin und Grevesmühlen unter Leitung von Jens und Silvio Bollmann.
So konnten die Besucher - darunter viele Eltern und Geschwister der Musiker - in diesem Konzert die ganze Bandbreite der Musikschule erleben: von den Kleinsten der musikalischen Vorschulerziehung, über die Kinder des Melodikakurses und die Akkordeon-Anfänger bis hin zur Orchesterstufe.
Optisch umrahmt wurde das Programm in bewährter Weise von den Magic Dancern aus Bernau unter Leitung von Katrin Skodawessely.
Nicht nur das Publikum, das begeistert mitging, sondern auch die Musiker waren froh, dass alles gut geklappt und das wochenlange Üben sich gelohnt hat. Lara, eine siebenjährige Melodikaspielerin, brachte es auf den Punkt: „Das war super! Beim nächsten Mal bin ich wieder mit dabei - und jetzt geh ich mit meinen Eltern Eis essen, das hab ich mir verdient!“
Im September beginnen wieder neue Kurse der Musikschule. Vielleicht erleben wir dann auch diese Kinder beim 38. Konzert im Berliner Friedrichstadtpalast ...

Kathrin Weißig

Erst putzen, dann feiern: Sommer – Putz – Hoffest

Die Schüler, Eltern und Lehrer der Grundschule Schwanebeck trafen sich am 19.06.2009 nachmittags zum Säubern des Schulhofes. Es wurde der Sand wieder zurück in den Sandkasten geschippt und der Schulhof gefegt sowie das Unkraut gezogen. Auch die Weidenkuppel und die Hänge wurden vom Unkraut befreit. Es wurde sich auch um die Pflanzen im Schulgebäude gekümmert. Einige Eltern rückten – mit Gartenscheren „bewaffnet“ - den Sträuchern rund um das Schulhaus zu Leibe. Den

Elan konnte auch nicht ein kleiner Regenschauer trüben. Eifrig wurde weiter der Schulhof gesäubert.
Nach der großen Säuberungsaktion konnte gefeiert werden. Es gab verschiedene Stationen, die die Lehrer auf dem Schulhof und auf dem Sportplatz aufgebaut hatten, an denen die Schüler viel Spaß hatten. So konnten sie Stelzen laufen, Hüpfspiele, die wir noch aus eigener Kindheit kennen, neu entdecken, beim Eierlaufen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, bei der Ballwurfwand und beim Büchsenwerfen zeigen, wie treffsicher sie sind, sich im Seilspringen und beim Schwungtuch probieren. Der Spaß stand im Mittelpunkt. Und den hatten alle. Auch an die knurrenden Mägen wurde gedacht. Wer arbeitet, hat Hunger. Es gab Bratwurst vom Grill. Die lange Schlange vor dem Grill ließ vermuten, wie hungrig alle waren.
Das Sommer – Putz – Hoffest soll zur Tradition an der Grundschule Schwanebeck werden. Wir freuen uns schon auf einen sonnigen Tag im nächsten Schuljahr, an dem wir wieder den Schulhof säubern und danach feiern.

Schüler u. Lehrer der GS Schwanebeck

Mitgliederversammlung vom Förderverein der Grundschule Schwanebeck am 8.7.2009

Ein Jahr ist nun schon wieder seit unserer letzten Mitgliederversammlung vergangen. Folglich gab es viel zu berichten.
Die Vorsitzende Frau Binder stellte an diesem warmen Sommerabend anschaulich dar, was der Förderverein in diesem Schuljahr alles geleistet hat. Da sind die Arbeitsgemeinschaften wie Karate und Qi Gong, die von den Kindern begeistert angenommen werden. Auch die Hausaufgabenbetreuung ist zu einem festen Termin am Nachmittag geworden.
Mit Freude vernahmen die anwesenden Mitglieder, dass unsere pädagogische Mitarbeiterin Frau Graße durch den Förderverein finanziell unterstützt werden kann.
Im Anschluss an den Bericht der Kassenprüfer wurden Ideen für die Aufgaben und Projekte im neuen Schuljahr gesammelt. Von Musikprojekten bis zur Möglichkeit eines Spendenlaufes war vieles dabei, was nun diskutiert werden kann.
Abschließend sprach Frau Zillmann der Schule und dem Förderverein noch einmal ihren Dank dafür aus, dass so viele Unterschriften für die Errichtung eines Radweges an der B2 gesammelt wurden.

Nadin Herklotz

Dance Camp 2009-Blue White Swans

Vom 26. bis 28. Juni konnten nun endlich auch unser fleißiges Nachwuchsteam, die „Little Jumpers“, ihr Trainingswochenende im Sportzentrum Lindow durchführen.
Die 21 Mädels waren schon Wochen vorher aufgeregt und fragten ihren Trainern Löcher in die Bäuche. Für etwa die Hälfte der 9 bis 13-jährigen Mädels ging es schließlich zum ersten Mal ins „Dance Camp“.
Kaum angekommen hieß es ab zum Abendbrot, kurze Pause und dann folgte schon eine erste Trainingseinheit. Motiviert gingen alle zur Sache und schnell konnten Fortschritte verzeichnet werden. Es ist immer wieder erstaunlich, was ein Tapetenwechsel bewirkt. Donnernd klangen die Rufe, das Klatschen und Stampfen zum neuen Cheer der Jumpers durch die Halle.
In den zwei Trainingseinheiten am Samstag stand dann eine völlig neue und sehr komplexe Choreografie auf dem Plan. Ge-

gen Ende des Trainings, merkte man deutlich, wie die Erschöpfung einsetzte und die Konzentration sank. Also hieß es ab 16 Uhr Pause und Ausruhen. Wer nun denkt die Mädels ruhten - weit gefehlt. Mit Obst, Kuchen und Keksen bewaffnet ging es nach draußen zum Picknick. Im Sand der Beachvolleyballfelder ließ es sich herrlich toben und die Zeit bis zum Abendbrot verging wie im Fluge.
Am Abend ging es dann für alle noch ins Schwimmbad, das vom Juchen und Lachen der Mädels erfüllt war.
Am Sonntagvormittag gab es dann eine letzte Trainingseinheit, in der nochmals alles Erlernte gefestigt wurde. Nach dem Mittagessen traten wir dann die Heimfahrt nach Schwanebeck an.
Viele Eltern nahmen ihre doch etwas müde wirkenden Kinder in Empfang.
Die Little Jumpers freuen sich schon riesig, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: „Dance Camp Lindow“.

Ein großes Dankeschön geht an die Trainerin Miriam Warzecha und die Betreuerin Michaela Stephan.
Die SG Schwanebeck 98 e. V. - Abt. Cheerdance bedankt sich auch bei der Gemeinde Panketal für den kostenfrei zur Verfügung gestellten Gemeindebus.

Manuela Müller
Abteilungsleiterin Cheerdance
SG Schwanebeck 98 e. V.

Die Kinder vom Bahnhof Panketal?

Ideen für den Bahnhof Zepernick

Christian F. ist eigentlich kein Panketaler. Er hält sich vorwiegend in Berlins Mitte am Alex oder in Buch auf. Hier treffen sich dutzende, manchmal auch hunderte Jugendliche und Kinder und verbringen den Tag. Der Tag für Christian F. ist hart. Er hat kein Einkommen, kein Zuhause und wie er selbst sagt: Keine Perspektive. Seine Freundin meint, er trinke zu viel. Doch damit steht er nicht allein. Am Alex. In Buch. Sonstwo. Ich zähle 23 schwarz bis bunt gekleidete junge Menschen. Wie eine Burg haben sie sich für diesen Abend gefunden. Ihre Haut zeigt die Landkarte ihres Lebens.

Öfter trifft man sich jetzt auch in Bernau. Am Busbahnhof. Flaschen werden herumgereicht. Wenn sie alle ist, hat irgendwer schon die nächste parat. Wenn das Geld fehlt, wird gesammelt. Bei Passanten natürlich, wir haben doch nichts! Am besten geht das an S-Bahnhöfen. Hier herrscht reger Verkehr, da fällt immer was ab für uns, meint Christian F. Wichtig ist die Gruppe; alleine überleben geht nicht, fügt er hinzu und macht sich eine Zigarette an. Rauchverbot? Er lacht. Fahrkarte? Er lacht wieder. Ohne Adresse und ohne Geld, na wenn schon. Ich zähle die Hausverbote und Strafbescheide schon gar nicht mehr. Er erzählt von Hans. Der war drei Monate in Haft. Schwarzfahren… Eine neue Flasche geht herum. Es wird gelacht. Die Hunde, beliebte Begleiter der Gruppe, kläffen und streiten sich wild knurrend um eine Wurst am Boden. Ich zähle sieben Hunde.

Über die Idee in Panketal den Bahnhof für die Jugend flott zu machen, freut er sich. Da könnte man dann hingehen. Denn, wer will uns schon haben. Wir sind viel auf Wanderschaft. Letztens am Alex, da waren wir satte 500! Die Polizei hat längst aufgegeben, freut er sich. Er nimmt einen langen Schluck aus der Flasche und hört seinem Kumpel zu. Wir lassen uns nicht vertreiben! Seine Augen sind glasig und stark gerötet. Irgendwo müssen wir ja leben! Wer will uns das verbieten, he? Und die Anwohner, frage ich? Der Lärm? Beide zucken die Schultern. Halb so schlimm. Baulärm, Straßenverkehr, Sirenen, das ist für alle ok, oder? Nur weil wir arme Schweine sind, ist sofort der Teufel da. Und die Bullen! Alle nicken. Christian F. sagt, er müsse los. Wir brauchen Geld. Eine S-Bahn fährt ein und ich verabschiede mich mit dem unguten Gefühl, dass für diese Menschen der Zug schon abgefahren ist.

Hagen Bonn
Hortleiter Zepernick

SENIOREN

Seniorentag der Gemeinde Panketal

Am Donnerstag, dem 18. Juni 2009 fand unser Seniorentag in der Mensa der Gesamtschule Zepernick statt. Wie bereits im vergangenen Jahr, wurden die Senioren beim Vorbereiten des Raumes freundlich und tatkräftig von den Mitarbeitern dieser Schule unterstützt.
Als die ersten Panketaler eintrafen, fanden sie sommerlich gedeckte Tische und ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenangebot vor. Schülerinnen und deren Mütter hatten gebacken und erhielten natürlich den Erlös der verkauften Kuchen für das Abschlussfest der Schule. Mit Getränken, Kaffee und Tee, wurden wir an den Tischen durch die Mitarbeiterinnen der Mensa bedient.
Etwa 130 Senioren aus den verschiedenen Vereinen und Gruppierungen der Gemeinde kamen an diesem Nachmittag zusammen, darunter auch eine größere Gruppe Bewohner des „Eichenhofes“.
Frau Magda Schmager, die Vorsitzende des Seniorenrates, begrüßte uns während des Kaffeetrinkens. Dann berichteten der Landrat, Herr Bodo Ihrke, und unser Bürgermeister, Herr Rainer Fornell, kurz über aktuelle Themen, wie zum Beispiel den geplanten Einbau eines Fahrstuhls am S-Bahnhof Zepernick, und beantworteten Fragen der Anwesenden. Grüße der Ortsvorsteherin, Frau Britta Stark, wurden überbracht und Unterschriftenlisten für einen Fahrradweg zwischen Zepernick und Bernau und Fragebögen zum Thema „Wie wollen wir im Alter wohnen?“ machten die Runde. Es gab reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennen zu lernen.
Das Unterhaltungsprogramm bestritten eine Sängerin und ein Sänger, die populäre deutsche und englische Lieder vortrugen. Daneben begeisterten zwei Stepptänzerinnen, zusammen 140 Jahre alt, alle mit ihrem Auftritt und auch für ihr sehr flottes Aussehen wurden sie gebührend bewundert. Abgerundet wurde das Programm durch ein Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich. Diese jungen Künstler, umrahmten zu unserer Freude mit ihren Musikstücken diesen gelungenen Nachmittag.

Marianne Militsch

Einladung an alle Einwohner von Panketal

Anlässlich der Bundestags- und Landtagswahlen hat die Ortsgruppe des BSV Panketal (Brandenburgischer Seniorenverband e.V.) zum 20.08.2009

Vertreter von Parteien und Wählergemeinschaften zu einer wahlvorbereitenden Versammlung eingeladen.
Zum Thema „Wahlen im September 2009 – wem gebe ich meine Stimme“
Die Vertreter der Parteien und Wählergemeinschaften haben Gelegenheit, die Ziele und Schwerpunkte ihrer Arbeit zum Wohle der Bürger darzustellen.
Die Diskussionen zu Fragen der Bürger an die Gäste könnte auch andere Probleme von weitreichender Bedeutung umfassen (Lohnangleichung, Rentenwerte, Schaffung Arbeitsplätze, Kinderbetreuung, Gesundheitsreform, Straßenbau, medizinische Betreuung usw.)

Eingeladen sind alle interessierten Bürger aus Panketal.

Ort: Gaststätte „Leo Rink“ Schönower Straße im OT Zepernick
Termin: 20.08.2009
Beginn: 14.00 Uhr

A. Pawandenat

Veranstaltungen des BSV (Brandenburger Seniorenverband) Panketal für das II.Halbjahr 2009

20.08.2009 Donnerstag	14.00 Uhr Gaststätte Rink	**Mitgliederversammlung** Wir geben den Kandidaten bzw. kompetenten Vertretern der Parteien zur Bundestagswahl die Möglichkeit, ihren Standpunkt zu unseren Wahlprüfsteinen darzulegen. verantw.: Vorstand
23.09.2009 Mittwoch	14.00 Uhr Gaststätte Rink	**Mitgliederversammlung** „Medizynische“ Lesung unter dem Motto: „Der Arzt Ihres Grauens“ Autor Herr Uwe Bauer (U.S. Levin) 4,00 Euro/Person verantw.: Vorstand
22.10.2009 Donnerstag		**Ausflug** mit Pkw und Kleinbus nach Bad Freienwalde (Schloss- und Stadtführung), Mittagessen in Kloster Zehden, Abschluss auf der Carlsburg Falkenberg (Ablauf wie für den 22. April geplant gewesen) verantw.: Vorstand
19.11.2009 Donnerstag	14.00 Uhr Gaststätte Rink	**Mitgliederversammlung** Diskussion zu Verbandsfragen und Vorbereitung der Vorstandswahlen des BSV Panketal im Januar 2010 verantw.: Vorstand
10. bzw. 17.12.2009		**Jahresabschlussfeier** des BSV Panketal verantw.: Vorstan

A. Pawandenat

Fernsehpräsenz des Eichenhofes

Der Fernsehsender Eberswalde TV drehte eine Reportage über das Leben und Arbeiten im Seniorenpflegeheim Eichenhof. Alle Bewohner waren sehr gespannt. Die ruhige und gelassene Stimmung des Drehteams nahmen den Bewohner die Scheu vor der Kamera. Stolz zeigte unser Ehepaar Herr und Frau Braun ihr persönliches Reich und berichteten darüber, wie wohl sie sich im Eichenhof fühlen.
Für interessierte Bürger besteht die Möglichkeit sich diese Reportage unter der Internetadresse
www.eberswalde.tv/archiv/Seniorenheim_Eichenhof_in_Panketal-5445.html
anzusehen.

Viel Spaß beim Zuschauen wünscht das Eichenhofteam.

Heike Tenge

SPORT

SG Einheit Zepernick turnt sich an die Spitze

9. Niederbarnim-Meisterschaft im Turnen
In der Sporthalle von Zepernick herrscht schon seit 7:30 Uhr aufgeregtes Treiben. Die Turnerinnen von den Vereinen SG Einheit Zepernick und Grün-Weiß Ahrensfelde haben sich zur Niederbarnim-Meisterschaft im Turnen zusammengefunden. Nunmehr zum neunten Mal wird dieses Ereignis zwischen den beiden Vereinen ausgetragen. Alle sind aufgeregt, denn es geht heute wieder um Gold, Silber und Bronze. Pünktlich startet der Wettkampf am Vormittag im Mehrkampf. Alle Teilnehmerinnen turnen in Riegen nacheinander ihre Übungen am Stufenbarren, am Schwebebalken, am Boden und am Sprung. Ob groß oder klein, jeder gibt sein Bestes und hofft auf eine der begehrten Medaillen. Die Zuschauer, meist Eltern, Geschwister und Freunde, sind fast noch aufgeregter als die Sportlerinnen, fotografieren oder halten die Übungen per Kamera fest.
Als alle Turnerinnen an den einzelnen Geräten gegen Mittag fertig sind, gibt es eine leckere Stärkung in Form eines gesunden Buffets. Mütter und Väter der Teilnehmerinnen des austragenden Zepernicker Vereins haben sich viel Mühe mit der kulinarischen Begleitung gegeben. Zeitgleich laufen die Computer im Rechenbüro heiß. Hier werden alle Wertungen durch die Kampfrichter eingereicht und ausgewertet.
Nach der kleinen Pause gibt es eine Extradarbietung der Zepernicker Mädchen. Akrobatische, aber auch zum Schmunzeln anregende Sprünge absolvieren sie bei einer tollen Trampolinauf-

führung. Alle sind begeistert, und es gibt viel Beifall. Zwischenzeitlich sind viele neue Zuschauer gekommen und schauen anerkennend zu. Die Grundschule Zepernick feiert heute ihr 100-jähriges Bestehen und die Besucher finden zahlreich auch den Weg in die Turnhalle.
Anschließend findet die erste Siegerehrung an diesem Tage statt. Auch wenn es bei manchen nicht zu einer Medaille reicht, bekommt jeder eine Urkunde und somit Anerkennung für ein Jahr hartes Training. Alle Anwesenden begleiten dies mit stetigem Beifall.
Auch die Zepernicker Trainerinnen werden für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz von den Eltern geehrt. Als Überraschung erhalten sie kleine Aufmerksamkeiten, Blumen und Dankesworte.
Nun startet der Wettkampf in der Einzelwertung an jedem Gerät für die, die sich qualifiziert haben.
Jeder ist Konkurrent, doch es bangt auch jeder mit dem anderen und drückt fest die Daumen. Bei guten Wertungen durch die erfahrenen Kampfrichter wird miteinander gejubelt, bei kleinen Patzern mitgefühlt. Es herrscht eine gute Stimmung unter den Turnerinnen. Alle kämpfen und geben alles.
Am späten Nachmittag können dann diejenigen mit den höchsten Punktwerten an den jeweiligen Geräten das Siegertreppchen erklimmen. Freude, aber auch hier und da Enttäuschung, kann man in den Gesichtern der Mädchen lesen. Sie sind müde und abgekämpft, sie haben alles gegeben. Wenn auch nicht jede mit einer Medaille geehrt wird, hat dennoch jede einzelne von ihnen an diesem langen Wettkampftag gewonnen.
Die Zepernicker Turnerinnen haben sich mit vielen sehr guten Leistungen an die Spitze des Medaillenspiegels geturnt. 20-mal Gold, 16-mal Silber und 19-mal Bronze konnten sie erringen. Eine hervorragende Leistung, die auch durch den Teamgeist zwischen ihnen, ihren Trainerinnen und Eltern ermöglicht wurde.

Amina Assem

Bericht von der Landesmeisterschaft im 3 D-Schießen in Panketal 2009

Zu diesen Turnier hatten sich 77 Bogenschützen aus Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt, angemeldet. 69 Schützen, darunter 12 Zepernicker traten zur Meisterschaft an. Es wurden auf 20 Ziele (Tierattrappen aus Schaumstoff) geschossen, die auf dem Bogeschießplatz und der Pferdekoppel des Gestüts Bernd Kreinbring aufgestellt waren. Geschossen wurde in 2 Runden. Bei der 1. Runde hat der Schütze die Möglichkeit mit 3 Pfeilen das Ziel zu treffen. Die Wertung ist Folgende: Trifft der 1. Pfeil die Innenzone, gibt es 15 + x als Wert, trifft er die erweiterte Innenzone, gibt es 15 Punkte und ein Körpertreffer zählt 12 Punkte. Der zweite Pfeil wird gewertet 10 + x Innenzone, 10 erweiterte Innenzone und 7 Punkte Körpertreffen. Beim 3. und letzten möglichen Pfeil ist die Wertung 5 + x, 5 und 2 Punkte. Die Entfernungen betragen zwischen 5 und 60 m und müssen geschätzt werden. Der Kurs in Zepernick war ca. 800 m lang, bei den Deutschen Meisterschaften ist er zwischen 5 und 8 km lang, bei 28 Zielen. Bei der zweiten Runde, auch Jagdrunde genannt, wird nur noch mit 1 Pfeil geschossen, der wie folgt gewertet wird: Innenzone 15 Punkte, erweiterte Innenzone 12 Punkte und Körpertreffer 7 Punkte. Die Ergebnisse von beiden Runden werden zusammengezählt.

Trotz kräftiger Regenschauer bis zum Beginn der zweiten Runde lief das Turnier reibungslos ab. Für die 12 Zepernicker gab es 5 Erste Plätze, 4 Zweite und 2 Dritte Plätze. Gute Ergebnisse gab es in der Klasse Herren Recurvebogen für Zepernick, hier gewann Thorsten Jagla mit 501 Punkte den Meistertitel, knapp vor Dirk Dahlke, der 493 Ringe schoss „die gleiche Reihenfolge, wie bei der LM 2008“. Bei den Damen Recurvebogen 1. Katrin Kerrmann mit 305 Punkten. Bei den U 17 m Recurvebogen, 2. Platz Tom Wunderling, er gewann die Silbermedaille mit 255 Punkten, sehr knapp vor Florian Krüger, der 254 Punkte schoss und die Bronzemedaille erzielte. Bei der Klasse U 14 m Recurve erzielten die Zepernicker folgende Plätze:
Sebastian Wolff schoss den Meistertitel mit 381 Punkten vor Florian Glöckner der mit 305 Punkten die Silbermedaille, ebenfalls knapp, gewann.
Die Bronzemedaille ging an Leon Wendlandt mit 304 Punkten, Richard Gottschalk wurde 6. mit 185 Punkten. Bei den Compoundbögen , die äußerst schwach besetzt waren, gewann in der Klasse Herren, Thomas Wolff mit 512 Punkten die Silbermedaille, Meister wurde Carsten Marterne, Finsterwalde mit 542 Punkten. Bei den Herren Ü 45 Compoundbogen wurde Thomas Schnur Meister mit 507 Punkten. Bei den Herren Ü 55 wurde Dietrich Dahlke, der nur die Jagdrunde mitschoss und 108 Punkten erzielte, vom Kampfgericht mit der Goldmedaille belohnt.

Für die Deutschen Meisterschaften, die Ende September in Wendershausen in Thüringen stattfinden, hoffen wir auf ein gutes Abschneiden unserer Bogenschützen. 2008 in Kassel gewannen sie eine Silber- und eine Bronzemedaille.

D. Dahlke

Vize-Landesmeisterin im Einzelvoltigieren Kristin Thomsen RFV „Hubertus“ Zepernick

Am 20./21. Juni 09 wurde die Landesmeisterschaft von Berlin und Brandenburg im Voltigieren in Schmachtenhagen durchgeführt.

Pferd Gustav &Kristin Thomsen & S. Krause

Für unseren RFV „Hubertus“ Zepernick startete Kristin Thomsen in der Leistungsklasse S bei den Einzelvoltigierern.

Am Samstag fand die 1. Wertungsprüfung statt. Kristin ging mit dem Pferd Sonnyboy auch liebevoll Gustav genannt, an den Start. Für Gustav war es das erste richtige Turnier. Die neuen Eindrücke und die Geräuschkulisse führten leider dazu, das Gustav viel zu schnell und zu unruhig galoppierte. So lag Kristin nach dem 1. Wettkampftag auf dem 6.Platz. Die Enttäuschung war ihr anzumerken.

Weiter ging es am Sonntag mit der 2. Prüfung dem Technikprogramm. Die Zuschauer wurden aufgefordert mit dem Klatschen bis nach der Prüfung zu warten, mit der Hoffnung Gustav würde ruhiger laufen. Es funktionierte – Kristin gelang es, sich mit einer gelungenen Vorstellung auf Platz 3 vorzuarbeiten.

Nun galt es für die Trainer Ute Bischhof & Hans-Siegfried Krause und den mitgereisten Freunden ganz fest die Daumen zu drücken für die 3. Wertungsprüfung – die Kür. Mit einer anspruchsvollen und dynamischen Kür beendete Kristin ihren Wettkampf.
Jetzt begann eine lange Wartezeit bis zur Bekanntgabe der Platzierungen. Am späten Nachmittag war es endlich soweit und es hieß

Kristin Thomsen bei der Kür

Kristin Thomson RFV „ Hubertus“
2. Platz bei den Landesmeisterschaften.
Der Jubel und die Erleichterung waren groß und so manche harte Trainingseinheit vergessen.

Der RFV „Hubertus“ ist stolz darauf, so eine engagierte und erfolgreiche Sportlerin in unseren Reihen zu wissen.

C.Pritzschmann

Schwarz-Weiss Zepernick 09 e. V. - Handball in Zepernick aus Tradition

Erster Höhepunkt Turnier um den Pokal des Bürgermeisters am 29. August 2009

Für den im Februar 2009 gegründete Verein „Schwarz-Weiss Zepernick 09 e.V.“ steht die traditionelle Pflege des Handballsports in der Gemeinde Panketal im Mittelpunkt.
Bei den Gründungsmitgliedern Andreas Behnke, Jens Büttner, Mathias Fritz, Detlev Geisler, Hans-Joachim Groth, Uwe Rauprecht, Thomas Schmieglitz und Bernd Schmieglitz handelt es sich um gestandene Handballer, die bereits über umfassende Erfahrungen im Kreis- und Landesspielbetrieb sowohl als Aktive als auch im Ehrenamt verfügen.
Der erste gewählte Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden Bernd Schmieglitz, dem 2. Vorsitzenden Andreas Behnke und dem Kassenwart Jens Büttner.
Unter den aktuell 20 Mitgliedern des Vereins findet man erfreulicher Weise jugendliche Gesichter, die bereits als Kinder dem Zepernicker Handball frohlockten und jetzt den Schritt in den Erwachsenbereich machen.
Die Gründungsformalitäten wurden durch den gewählten Vorstand erfolgreich erledigt.
Der eingetragene und gemeinnützige Verein wurde Mitglied im Landessportbund und im Handballverband Brandenburg, dem Kreissportbund Barnim und der Kreisfachverband Handball Barnim.
Die notwendigen Fördervoraussetzungen bezüglich der entsprechenden Sportqualifikationen für unseren Verein wurden 100%-ig erfüllt.

Grundlage dafür ist der positive Ausbildungsstand bezüglich

Übungsleiter:
Bernd Schmieglitz (Lizenz B), Jens Büttner (Lizenz C)

Schiedsrichter:
Bernd Schmieglitz (Lizenz C), Jens Büttner (Lizenz D)
Thomas Schmieglitz (Lizenz D), Maximillian Ossowski (SR-Anwärter)

Die nächsten Aufgaben bestehen in der Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebes und die konkrete Vorbereitung der Spielsaison 2009/2010.
Die durch den Handballverband Brandenburg neu geschaffene Struktur sieht unseren Verein im Spielbetrieb der Landkreise Barnim, Oberhavel und Uckermark.
Unser Verein wird mit einer Männermannschaft an diesem Spielbetrieb teilnehmen und in der Vorrunde auf Mannschaften des Landkreises Oberhavel treffen. Eichstedt, Hennigsdorf, Oranienburg, Borgsdorf und Liebenwalde werden dort unsere Gegner sein und uns dann auch in der Zepernicker Sporthalle besuchen.
Für unsere Herren Ü 40 (über 40 Jahre alt bzw. jung) ergibt sich die Möglichkeit des Spielbetriebs in Kooperation mit unserem befreundeten Verein HV Einheit Wandlitz e.V. Hier werden die Gegner Bernau, Finow und Lychen sein.
Das alles heißt natürlich auch, nach dem bisher fast nur ideellen Aufwand - die Gründungskosten stellten kein Problem dar – sind jetzt auch materielle Anforderungen zu bedienen.
Neben der notwendigen Spielkleidung für den Punktspielbetrieb ab September 2009 geht es auch um Sportmaterialien, Trainingsmittel und natürlich Wettkampfkosten.
Hierbei zählen wir auf die Unterstützung aller, vorrangig natürlich der Vereinsmitglieder aber auch aller Handballinteressierten und der Förderer des Sports in unserer Gemeinde und darüber hinaus.
Gleiches trifft auch für die weitere Entwicklung des Vereins zu,

die nur über den Aufbau eines Kinder- und Jugendbereiches führen kann.
Der erste Schritt dabei soll der Aufbau einer männlichen Jugendmannschaft in Kooperation mit Grundschule Zepernick sein.
Der erste sportliche Höhepunkt wird das Handballturnier um den Wanderpokal des Bürgermeisters Panketal am Sonnabend, den 29.08.2009 von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Zepernicker Sporthalle sein.
Neben dem Pokal des Bürgermeisters wird auch ein vom Kreisfachverband Handball gestifteter Fairplay-Pokal ausgespielt.
Weitere Informationen kann man unserer Internetseite und Veröffentlichungen in dennächsten Wochen entnehmen.

Besuchen Sie uns, sehen Sie spannende Turnierspiele und informieren Sie sich über unsere Vereinsarbeit. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Abschließend noch folgende Gesuche:
Gesucht werden

- Handballspieler für den Männerbereich im Besonderen ein Torwart
- Betreuer für den Aufbau von Jugendmannschaften
- Handballinteressierte zur Unterstützung bei Sportveranstaltungen
- Förderer des Sports und Sponsoren für unseren Verein

Kontakt:
Schwarz-Weiss Zepernick e.V. Bernd Schmieglitz, Tulpensteg 8, 16321 Bernau
Tel. 03338-762575 Mobil 0171-4970693
Internet **www.zepernick09.de**

Trainingszeit: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr Zepernicker Sporthalle

110 Blue White Swans beim Tumbling-Workshop

Am 11. und 12. Juli hieß es für 5 Cheerleader und 2 Coaches der Blue White Swans wieder Lernen, Lernen, Lernen.
Der Cheerleading und Cheerdance Verband Brandenburg (CCVBRB) lud zu einen Tumbling-Weekend nach Potsdam ein. Tumbling sind turnerische Elemente, welche aus dem Stand oder dem Laufen heraus auf dem Boden durchgeführt werden.
Am Samstag paukten die Coaches Theorie zu FlickFlack, Salto & Co und erhielten nach eine praktischen Lehrprobe ihre Ausbildungszertifikat. Neben den Vermittlung der richtigen Bewegungsabläufe, ging es auch um das richtige Spotting (Sichern) der Elemente und sowie das spezielle Vorbereiten der Sportler in einer zielgerichteten Erwärmung samt ausgiebiger Stretchphase.
Am Sonntag kamen dann endlich die Aktiven selbst zum Zug. Aufgeregt betraten wir die Turnerhalle des Turnleistungszentrums des Märkischen Turnerbundes im Stadion Luftschiffhafen Potsdam. Und schon bestaunten wir den federnden Turnboden, die Trampolinbahn und die Schaumstoffgruben. Freundlich wurden wir vom Ausrichter des Tumbling-Days, dem Cheerleading und Cheerdance Verband Brandenburg (CCVBRB), umsorgt.
Neben dem kompetenten und einfach super netten Headinstructor, Pat Guio-Correa, stand eine ganze Riege junger Turner und erfahrener Cheerleader als Tumbling-Staff bereit.
Pat legte dann auch eine zünftige Erwärmung hin, um alle optimal auf das Kommende vorzubereiten. Dann ging es in kleineren Gruppen ans Tumbeln (Bodenturnen).

Wir entschlossen uns, unseren Schwerpunkt auf die Arbeit am FlickFlack zu legen. Immer wieder gingen Celine, Jenny, Rosa, Juliane und Sophia mutig an den rückwärtsgesprungenen Handstand-Überschlag. Gespottet durch erfahrene Coaches, verloren sie ihre Hemmungen und turnten einfach drauf los. Ganz individuell wurden Fehler angesprochen und bearbeitet. Alle Mädels haben große Fortschritte gemacht. Zwei unserer jüngeren sprangen am Ende den FlickFlack in einer Kombination mit der Radwende (Rondat). Noch wird dabei sicherheitshalber etwas gespottet (gesichert), doch mit dem Ehrgeiz der jungen Damen dauert es nicht lange und sie springen die Elemente frei. Aber auch die Anderen nahmen viel mit und wollen jetzt noch mehr im Training am Tumbling arbeiten. Uns Trainern wurde wichtiges Handwerkszeug vermittelt, um unsere Schützlinge optimal zu fördern und zu sichern.
Der sich anschließende Muskelkater hat sich gelohnt und wir alle waren uns einig, beim nächsten Camp sind wir wieder dabei.
Der Brandenburger Cheerleading Verband leistet hervorragende Arbeit, um den Cheerleadingsport in Brandenburg qualitätsmäßig voranzutreiben und zu vernetzen. Besonderen Dank an Pat und die beiden Sarah's vom CCVBRB für dieses schöne Wochenende.

Manuela Müller
Blue White Swans

Ein Schieri verabschiedet sich

Mit der Fußballbegegnung Einheit Zepernick II gegen FSV Joachimsthal II verabschiedete sich am 13.06. der langjährig tätige Schiedsrichter Klaus Dürrmann auf eigenen Wunsch von der offiziellen Fußballbühne.

Zu seiner Verabschiedung erschien der Vorsitzende des Barnimer Schiedsrichterausschusses, Heinz Amonat. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit und würdigte vor allem die hohe Einsatzbereitschaft des Sportfreundes Dürrmann. Im Namen des Ausschusses überreicht er ihm neben einem Blumenstrauß und einem Wimpel, die Ehrennadel des Fußballkreises Barnim in Silber.
Einen Präsentkorb verbunden mit vielen guten Wünschen überreichte der Vorstand der Abt. Fußball sowie der Hauptvorstand der SG Schwanebeck 98 e.V., der Klaus seit 2006 angehört.
Auch die Kapitäne der beiden aufgelaufenen Mannschaften aus Zepernick und Joachimsthal verabschiedeten Klaus mit Blumen und Applaus.
Dazu gab's noch ein Küsschen von Ehefrau Uschi.

Doch keine Zeit für Wehmut, auch das letzte Spiel wollte pünktlich angepfiffen werden und verlief dann ohne Beanstandungen mit einem 2:1 Ergebnis für die Gastmannschaft aus Joachimsthal.

Klaus Dürrmann begann 1964 mit dem aktiven Fußball bei der SG Einheit Zepernick. Doch eine Verletzung zwang ihn einen anderen Weg zu gehen. So schlug er schon 1975 die Schiedsrichterlaufbahn ein. Er qualifizierte sich immer weiter, so dass er Spiele der Kreisklasse und der Barnimliga leitete.
2003 wurde Klaus zum Ehrenmitglied der SG Schwanebeck 98 e.V. ernannt. Er unterstützte den damals noch jungen Verein tatkräftig bei der Anlage und Gestaltung der Fußballplätze. 2006 wechselte er dann gänzlich vom Zepernicker Sportverein nach Schwanebeck und ist seit dem unser „unersätzlicher“ Platzwart. Täglich schaut er nach dem Rechten und hält die Plätze in Ordnung. Da mit 66 Jahren, das Leben bekanntlich erst anfängt, wird ihn das Schiedsrichterdasein nicht ganz loslassen.
Er wird weiterhin die Spiele der Schwanebecker Kinder- und Jugendmannschaften leiten und auch zum nächsten „Don Giovanni Cup“ im Mai 2010 steht er mit Pfeife und Notizblock auf dem Feld.

Manuela Müller
SG Schwanebeck 98 e.V.
Öffentlichkeitsarbeit

Mit guten Leistungen in die Sommerferien

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier wieder ein kleiner Artikel zur Leichtathletik im Niederbarnim

Die letzten Wochenenden waren die Leichtathleten aus Panketal bei den verschiedensten Wettkämpfen aktiv. Höhepunkte waren die Landesmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen. So fand für die 10 bis 13-jährigen diese Veranstaltung in Cottbus statt. Dort konnte der 13-jährige Tim Vogel seinen 2. Platz aus der Hallensaison verteidigen und schaffte im Kugelstoßen eine neue Bestweite mit 11.23 m. Die älteren Sportler brauchten nicht so weit zu reisen, sie trafen sich in Potsdam und suchten die Landesmeister bei den 14 bis 15 - jährigen. Marc Bludau ging über 100 m an den Start und wollte eine Medaille ersprinten, ging er doch auch mit der 3 besten Zeit aller Läufer an den Start. Doch eine Verletzung im Vorlauf, zeigte schon, daß es sehr schwer werden würde, 0,05 s fehlten zum ersehnten Edelmetall.
Besser lief es bei der 2 Starterin der SG Empor Niederbarn , Elisa Krebs- ebenfalls 15 Jahre.
Sicher wiederholte sie ihren Sieg aus dem Vohrjahr über 300 m Hürden in einer persönlichen Bestzeit von 50,44 s und sie konnte sich über Gold freuen. Auch über 80 m Hürden hatte sie eine Bronzemedaille zu verteidigen, auch dies gelang ihr in einem schönen Lauf. Zum Abschluß standen für sie noch die 300 m Sprint auf dem Programm, hier erreichte sie in einer Zeit von 45,54 s eine neue Bestzeit und Platz 5.

Elisa Krebs beim Finale 80 m Hürden Lauf Nr. 66

Die jüngeren Sportler aus Panketal fuhren nach Greifswald, zum 10. Beyer - Cup. Es handelt sich hier um einen Mannschaftswettkampf bestehend auf 50 m Sprint, Ballwurf, Weitsprung, Hindernisstaffel und Ausdauerstaffel.
2 Mannschaften der 9 - jährigen Mädchen gingen an den Start. Die Konkurrenz war stark, bestimmen doch gerade die 9-jährigen Mädchen aus Bergen und Ribnitz- Damgarten nicht nur das Niveau in Mecklenburg-Vorpommern, sondern auch in Berlin/ Brandenburg. Da war es schon interssant zu sehen, wo stehen unsere Mädchen aus Panketal. Es wurde ein spannender Wettkampf, viele Bestleistungen konnten mit nach Hause genommen werden und am Ende freuten sich die Sportler, Luisa Kalisch, Svenja Kiese, Selina Krebs genauso über Platz 3 wie Emilia Richter, Sophie Merten und Caroline Koch über Platz 4. Es ging in der Endabrechnung eng zu , trennten doch Platz 2 und 3 nur 1 Punkt und Platz 4 lag nur 2 Punkte hinter Platz 3.
Es war ein gelungener Saisonabschluß und es zeigt, die Mädchen aus Panketal sind in der Spitze der 9-jährigen Mädchen angekommen.
Nach einem kleinen Abstecher in die Altstadt von Greifswald gab es noch für jeden einen großen Eisbecher als Anerkennung.
Zwar sind jetzt die wohlverdienten Ferien, aber in Panketal findet trotzdem Mittwochs um 15.00 Uhr Training statt. Weitere Informationen im Internet unter www.sg-niederbarnim.de

Mit freundlichen Grüßen
Lutz Sachse

POLITIK

DIE LINKE Panketal informiert

Am 11.August 2009 laden wir ein zum
Tag der Begegnungen in Panketal
mit unseren Kandidaten für die Bundestags- und Landtagswahl

- Dr. Dagmar Enkelmann, Mitglied des Deutschen Bundestages
- Ralf Christoffers, Mitglied des Landtages Brandenburg
- Margitta Mächtig, Mitglied des Landtages Brandenburg

Sprechstunde unter freiem Himmel
09.00 bis 10.30 Uhr vor dem Rathaus Panketal im OT Zepernick
14.30 bis 16.00 Uhr vor dem NETTO-Markt im OT Schwanebeck

Besuch im Robert-Koch-Park
11.00 bis 12.00 Uhr

Gespräch
mit dem Förderverein Dorfkirche Schwanebeck
17.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Schwanebeck

Abendveranstaltung
mit Dr. Dagmar Enkelmann und dem Kabarett "Seniorenbrettl" Strausberg
19.00 Uhr im Rathaussaal Panketal
Am 22.August 2009 von 10.00 bis 15.00 Uhr ist wieder Sommermarkt der Offenen Worte.

Zu dieser traditionellen Veranstaltung laden Dr. Dagmar Enkelmann, der Stadtvorstand Bernau und DIE LINKE Panketal gemeinsam in den Kulturhof, Treff 23, Breitscheidstraße 43 in Bernau ein.
Geboten werden ein bunter Mix von Musik, künstlerischen Darbietungen und offenen Worten mit interessanten Gästen.

Am 10.August 2009 um 19.00 Uhr findet die nächste Mitgliederversammlung der Basisorganisation Zepernick
im Gemeinschaftshaus Mommsenstraße statt.
Thema: Verständigung über aktuelle Fragen des Wahlkampfes

Am 20.August 2009 um 18.30 Uhr findet die nächste öffentliche Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung Panketal statt.
Ort: Gaststätte „Avira Tora" am Bahnhof Zepernick

Gäste sind herzlich willkommen.
Weitere Informationen unter www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann Lutz Grieben Lothar Gierke
Fraktionsvorsitzende Für DIE LINKE Panketal

20 Jahre nach der friedlichen Revolution in der DDR - Zeit Zeichen zu setzen

Die Gemeindevertretung von Panketal hat in ihrer Juni-Sitzung mit Mehrheit beschlossen, die Bürger an der Diskussion zur Aufstellung eines Kunstwerkes anlässlich der „friedlichen Revolution 1989 in der DDR", sowie zur Gestaltung des Rathausvorplatzes zu beteiligen.

Was denken wir?
Die ehemalige Bevölkerung der DDR veränderte 1989 durch Besonnenheit und Mut die Geschichte Deutschlands. Jeder der damals durch positives Denken und Handeln beteiligt war, ist ein Teil dieses einmaligen Ereignisses und für immer mit der Geschichte unseres Landes verbunden.

Würdigen wir diese historische Leistung, errichten wir ein Kunstwerk, das uns mit Stolz an die friedliche Revolution erinnern lässt.

Das Denkmal soll uns an die Zeit erinnern, in der ein Volk rief, **„WIR sind das Volk",** wir wollen mitbestimmen und gestalten.
Die Menschen setzten mit den friedlichen Protesten gegen die Regierung der DDR, für eine Umgestaltung der Gesellschaft, ein Zeichen gegen Gewalt weit über 1989 und die Grenzen Deutschlands hinaus.
Diese Geschehnisse in unserem Bewusstsein zu bewahren und mit Stolz darauf zurück zu blicken, kann uns helfen, uns mit der Gegenwart auseinander zu setzen, heutige Probleme mit Engagement anzugehen und die Gesellschaft weiter zu verändern, ohne die Vergangenheit zu verklären.

Der Rathausvorplatz ist nicht historisch mit den Ereignissen von 1989 verbunden, aber er ist ein Ort an dem sich Menschen treffen. Man wartet an der Bushaltestelle, sitzt im Café, geht in die Bibliothek, die Apotheke, oder ins Rathaus. An diesem Ort wird die Demokratie gelebt und gestritten. Was liegt also näher, als genau dort an das zu erinnern, was die Menschen in der DDR 1989 erkämpften- das Recht auf Meinungs- und Pressefreiheit.
Warum ein Stein als Kunstwerk? - Wurden nicht Mauern aus Stein und Beton eingerissen?
So wie Steine eine Geschichte haben, so haben auch wir Menschen eine.
Liegt es deshalb nicht nahe, einen Stein mit Geschichte bildhauerisch zu bearbeiten und als Denkmal zur Erinnerung aufzustellen und dieses in die Neugestaltung des Rathausvorplatzes zu integrieren?
Lassen Sie uns einen Ort schaffen, an dem ein Stein uns und den kommenden Generationen etwas zu sagen hat.

Lesen Sie mehr auf unserer Internetseite www.buendnis-panketal.de und beteiligen sich aktiv an dieser Diskussion. Auch die gewonnene Meinungsfreiheit ist ein Ergebnis der Ereignisse von 1989.

Bündnis Panketal

WIRTSCHAFT

Einladung zum 18. Unternehmerstammtisch Panketal

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer,
sehr geehrte Panketalerinnen und Panketaler,
zum 18. Unternehmerstammtisch Panketal,
am Dienstag, dem 1. September 2009, 19.00 Uhr,
lade ich Sie herzlich ein.

Wir sind zu Gast in Bernau bei der Kreisverkehrswacht Barnim e. V.

Ort der Veranstaltung: 16321 Bernau, Marie-Curie-Straße 15
im Gewerbepark an der Albertshofer Chaussee
Hier befindet sich der Vereinssitz der Kreisverkehrswacht.

Herr Lothar Ballerstedt gibt einen Einblick in die Arbeit der Verkehrswacht.
Im Gewerbepark errichtet die Kreisverkehrswacht einen Fahrsicherheits- und Trainingsplatz (FASI), der
auch zur Präsentations- und Motorsportveranstaltungen genutzt werden kann.
Derzeit kann auf dem Gelände fahrerlaubnisfreien Fahren von Jedermann durchgeführt werden. Spezielle Schulungsveranstaltungen werden angeboten.

Weitere Infos gibt Ihnen gern Herr Lothar Ballerstedt
Talstr. 33, 16341 Panketal, Telefon (030) 944 16 432, Mobil; 0170 90 31 231
oder informieren Sie sich bitte unter www. kreisverkehrswacht-barnim.de, unter Links ist auch eine Anfahrtsskizze hinterlegt.

Wir hören außerdem ein Referat von Herrn Rechtsanwalt Jörg Hetzel,
Schwanebecker Straße 8, 16341 Panketal, Telefon (030) 9 44 45 72.

Thema: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht aus Sicht der speziellen Probleme von Einzelunternehmern

Für das leibliche Wohl sorgt der Gastgeber. Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 EUR.
Das Treffen ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die einmal im Quartal stattfindet.
Anmeldungen für Firmenpräsentationen nehmen wir gern wieder entgegen, rufen Sie uns bitte an oder bewerben Sie sich am Stammtischabend.

Vergessen Sie nicht, Ihre Visitenkarten und Flyer oder andere Informationsmaterialen mitzubringen. Sie erhalten wie immer Gelegenheit, diese auszulegen.

Und hier noch ein besonderer Hinweis für Gründungswillige:
Nutzen Sie die Chance, mit erfahrenen Unternehmern in Kontakt zu kommen, bereits wenn Sie in Erwägung ziehen, ein Unternehmen zu gründen und in die Selbständigkeit starten wollen. Wir sind gern Ihr Ansprechpartner. Nutzen Sie unserer Kontakte.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Melden Sie sich bitte bis zum 27. August 2009 verbindlich bei
Sommerfeldt Werbung und Gestaltung,
Astrid Sommerfeldt,
unter der Telefonnummer 030/94 41 41 12,
per Fax unter 030/94 41 41 13 oder
per E-Mail unter nauck.sommerfeldt@t-online.de an.

Wir bitten um Verständnis!
Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung wieder absagen müssen, tun Sie dies bitte ebenfalls bis zum 27. August 2009, da wir spätere Abmeldungen aus bewirtungstechnischen Gründen nicht akzeptieren können und Sie dann auch bei Nichtteilnahme den Betrag für entstehende Unkosten bezahlen müssten. Vielen Dank.

Astrid Sommerfeldt